

ZWISCHENBERICHT

Finanzbericht zum 30. Juni 2017
Halbjahresfinanzbericht



Kennzahlen Covestro-Konzern

	2. Quartal 2016	2. Quartal 2017	Verän- derung	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017	Verän- derung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft^{1,2}	7,7 %	-1,6 %		8,1 %	3,5 %	
Umsatzerlöse	2.990	3.498	17,0	5.865	7.084	20,8
Umsatzveränderung						
Menge	4,5 %	0,6 %		4,9 %	5,2 %	
Preis	-8,7 %	15,3 %		-9,6 %	14,4 %	
Währung	-2,7 %	1,1 %		-1,7 %	1,2 %	
Portfolio	0,0 %	0,0 %		0,0 %	0,0 %	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA ³	1.340	1.496	11,6	2.641	3.022	14,4
NAFTA ⁴	787	878	11,6	1.569	1.761	12,2
APAC ⁵	863	1.124	30,2	1.655	2.301	39,0
EBITDA^{6,7}	542	848	56,5	1.050	1.694	61,3
EBIT^{8,9}	364	687	88,7	704	1.375	95,3
Finanzergebnis	-45	-34	-24,4	-123	-88	-28,5
Konzernergebnis¹⁰	230	484	> 100	412	952	> 100
Cashflows aus operativer Tätigkeit¹¹	316	411	30,1	440	696	58,2
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	79	92	16,5	126	166	31,7
Free Operating Cash Flow¹²	237	319	34,6	314	530	68,8

¹ Das Mengenwachstum im Kerngeschäft bezieht sich auf die Kernprodukte aus den Segmenten Polyurethanes, Polycarbonates und Coatings, Adhesives, Specialties und wird als prozentuale Veränderung der extern verkauften Mengen in Kilotonnen gegenüber dem Vorjahr errechnet. Covestro nutzt auch Geschäftsmöglichkeiten außerhalb des Kerngeschäftes, z. B. durch den Verkauf von Rohstoffen und Nebenprodukten wie Salzsäure, Natronlauge und Styrol. Solche Transaktionen sind nicht Bestandteil des Mengenwachstums im Kerngeschäft.

² Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2017 ermittelt

³ EMLA: Region Europa, Naher Osten, Afrika und Lateinamerika außer Mexiko

⁴ NAFTA: Region USA, Kanada und Mexiko

⁵ APAC: Region Asien und Pazifik

⁶ EBITDA: EBIT zuzüglich Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

⁷ Auf den Ausweis eines bereinigten EBITDA wird verzichtet, da sowohl in den Berichtsperioden als auch in den korrespondierenden Vorjahresperioden keine Aufwendungen oder Erträge als Sondereinflüsse erfasst wurden.

⁸ EBIT: Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Finanzergebnis und Ertragsteueraufwand

⁹ Auf den Ausweis eines bereinigten EBIT wird verzichtet, da sowohl in den Berichtsperioden als auch in den korrespondierenden Vorjahresperioden keine Aufwendungen oder Erträge als Sondereinflüsse erfasst wurden.

¹⁰ Konzernergebnis: das auf die Aktionäre der Covestro AG entfallende Ergebnis nach Ertragsteuern

¹¹ Cashflows aus operativer Tätigkeit: entsprechen den Cashflows aus betrieblichen Tätigkeiten nach IAS 7

¹² Free Operating Cash Flow: entspricht den Cashflows aus operativer Tätigkeit abzüglich Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen Covestro-Konzern	2
Über diesen Bericht	4
Covestro am Kapitalmarkt	5
Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2017	7
1. Geschäftsentwicklung Covestro-Konzern	8
2. Geschäftsentwicklung nach Segmenten	10
2.1 Polyurethanes	10
2.2 Polycarbonates	12
2.3 Coatings, Adhesives, Specialties	14
3. Finanz- und Vermögenslage Covestro-Konzern	16
4. Konjunkturausblick	18
5. Prognosebericht	19
6. Chancen und Risiken	19
Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017	20
Gewinn- und Verlustrechnung Covestro-Konzern	21
Gesamtergebnisrechnung Covestro-Konzern	22
Bilanz Covestro-Konzern	23
Kapitalflussrechnung Covestro-Konzern	24
Eigenkapitalveränderungsrechnung Covestro-Konzern	25
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	26
1. Allgemeine Angaben	26
2. Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards	27
2.1 Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften	27
2.2 Veröffentlichte, aber noch nicht angewendete Rechnungslegungsvorschriften	27
3. Änderung der Bilanzierung der Devisentermingeschäfte	28
4. Segment- und Regionenberichterstattung	29
5. Konsolidierungskreis	33
5.1 Entwicklung des Konsolidierungskreises	33
5.2 Akquisitionen und Desinvestitionen	33
6. Ergebnis je Aktie	34
7. Mitarbeiter und Pensionsverpflichtungen	34
8. Finanzinstrumente	35
9. Rechtliche Risiken	39
10. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	40
11. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	41
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	42
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	43
Weitere Informationen	44
Segment- und Quartalsübersicht	45
Finanzkalender	48
Impressum	48

Über diesen Bericht

Grundlagen der Berichterstattung

Der Konzernzwischenbericht der Covestro AG erfüllt die Anforderungen an einen Halbjahresfinanzbericht nach den anwendbaren Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und umfasst nach § 37w WpHG einen verkürzten Konzernzwischenabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 nach den am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und deren Interpretationen erstellt. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Zwischenbericht kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Covestro AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit des Unternehmens wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Covestro in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf unserer Homepage www.covestro.com zur Verfügung. Das Unternehmen übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Rundungen

Die im Bericht erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Prozentuale Abweichungen

Prozentuale Abweichungen werden nur berechnet und ausgewiesen, wenn sie höchstens 100 % betragen. Abweichungen, die darüberliegen, werden mit >100 %, >200 % etc. dargestellt. Bei Vorzeichenwechsel einer Kennzahl sowie Veränderungen über 1.000 % wird als Prozentveränderung ein Punkt gezeigt.

Alternative Leistungskennzahlen

Für die Leistungsbeurteilung des Konzerns verwendet Covestro alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures, APM). Hierbei handelt es sich um Kennzahlen, die nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) nicht definiert sind. Für die Beurteilung der operativen Profitabilität verwendet Covestro den ROCE (Return on Capital Employed), ergänzt um das EBITDA (Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen). Die Liquidität des Konzerns wird anhand des Free Operating Cash Flow (Cashflows aus operativer Tätigkeit nach IAS 7 abzüglich Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte) ermittelt. Zusätzlich wird die Höhe der Verschuldung mithilfe der Nettofinanzverschuldung überwacht. Erläuterungen zur Definition und Ermittlung dieser alternativen Leistungskennzahlen sind in den Kapiteln „Geschäftsentwicklung Covestro-Konzern“, „Finanz- und Vermögenslage Covestro-Konzern“ sowie „Prognosebericht“ zu finden.

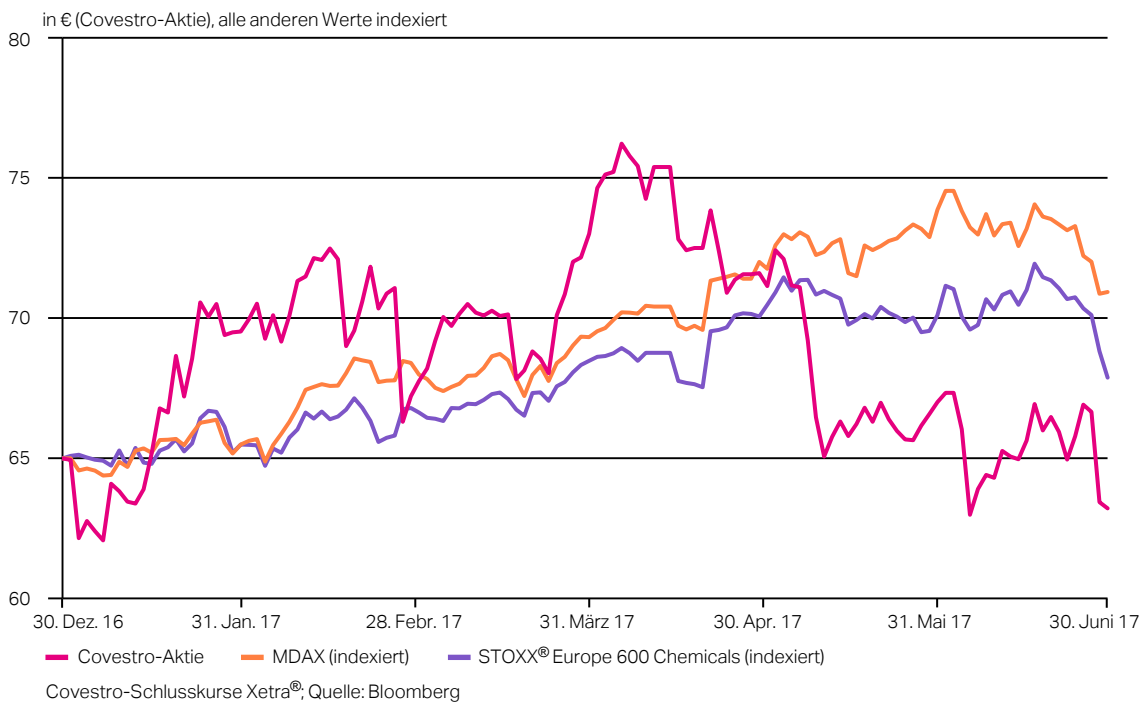
Abkürzungen

Abkürzungen, die in diesem Bericht Anwendung finden, werden im Glossar des Covestro-Geschäftsberichts 2016 erläutert.

Dieser Zwischenbericht wurde am 25. Juli 2017 veröffentlicht. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung verbindlich.

Covestro am Kapitalmarkt

Kursentwicklung der Covestro-Aktie im Marktvergleich im 1. Halbjahr 2017



Erfolgreicher zweiter Capital Markets Day

Am 29. Juni 2017 veranstaltete Covestro seinen zweiten Capital Markets Day. In diesem Jahr fand das Treffen in London (Vereinigtes Königreich) statt. Patrick Thomas (Vorstandsvorsitzender) präsentierte die Unternehmensstrategie sowie die Finanzkennzahlen und -ziele. Dr. Markus Steilemann (Vorstand für Innovation, Vertrieb und Marketing) erläuterte die Innovationskraft des Unternehmens und stellte wichtige Wachstumsfelder vor. Im Anschluss fanden Diskussionsrunden zu den Geschäftsstrategien zwischen den rund 60 anwesenden Investoren und Finanzanalysten sowie den Segmentleitern statt.

Aktie in stabilem Umfeld

Die großen Indizes wie der EURO STOXX 50® oder der deutsche Leitindex DAX entwickelten sich im 1. Halbjahr 2017 positiv. Der für Covestro relevante MDAX lag Ende Juni um 9,1 % über dem Wert zum Jahresende 2016, während der STOXX® Europe 600 Chemicals im selben Zeitraum um 4,4 % zulegte.

Die Covestro-Aktie schloss das 2. Quartal mit einem Xetra®-Schlusskurs von 63,21 € ab – mit einem leichten Kursminus von 2,7 % im Vergleich zum Jahresende 2016. Ihren Halbjahrestiefstand markierte die Aktie am 9. Januar 2017 mit einem Schlusskurs von 62,07 €. Ihren Halbjahreshöchststand erreichte die Aktie am 7. April 2017 mit 76,22 €.

Streubesitz beträgt rund 59 %

Am 1. März 2017 hat die Bayer AG ihren Mehrheitsanteil an Covestro von 64,2 % auf 53,3 % gesenkt. Die angebotenen 22 Millionen Aktien wurden an institutionelle Investoren veräußert. Am 7. Juni 2017 gab die Bayer AG weitere 17,25 Millionen Covestro-Aktien aus dem eigenen Bestand an institutionelle Investoren ab und übertrug zusätzlich 8 Millionen Aktien auf den Bayer Pension Trust e.V. Der von der Bayer AG direkt gehaltene Anteil an Covestro hat sich dadurch auf rund 41 % verringert. Dementsprechend befinden sich zum Ende des Halbjahres rund 59 % der Covestro-Aktien im Streubesitz.

Dividende von 1,35 € je Aktie ausgezahlt

Auf der diesjährigen Hauptversammlung am 3. Mai 2017, die im World Conference Center in Bonn stattfand, stimmten die Aktionäre dem Dividendenvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat der Covestro AG für das erste vollständige Geschäftsjahr 2016 in Höhe von 1,35 € je Aktie zu. Somit zahlte Covestro für das Jahr 2016 eine fast doppelt so hohe Dividende wie für das verkürzte Geschäftsjahr 2015 (0,70 € je Aktie), als das Unternehmen an die Börse gegangen war. Die Dividende wurde am 8. Mai 2017 ausgezahlt.

Sieben Analysten empfehlen zum Kauf

Im Laufe des ersten Halbjahres haben weitere zwei Analysten Covestro in ihre Berichterstattung aufgenommen. Die Aktie wurde somit Ende Juni 2017 von 21 Wertpapierhäusern beurteilt. Das Gesamturteil fällt ausgewogen aus: Sieben Analysten empfahlen sie zum Kauf, acht bewerteten sie neutral und sechs sprachen sich für einen Verkauf aus. Das angegebene Kursziel lag im Median bei 73 €.

Moody's bestätigt Emittentenrating Baa2

Die Ratingagentur Moody's Investors Service in London bestätigte am 23. Juni 2017 im Rahmen der regelmäßigen Überprüfung das langfristige Emittentenrating für Covestro der Kategorie Baa2 mit stabilem Ausblick. Mit dieser Einstufung von Covestro im Investment-Grade-Bereich sind gute Voraussetzungen für die Unternehmensfinanzierung erfüllt. Dies gilt insbesondere bei Finanzierungen über den internationalen Fremdkapitalmarkt.

Covestro-Aktie im Überblick

		2. Quartal 2016	2. Quartal 2017	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017
Durchschnittlicher Tagesumsatz	in Mio. Stück	0,7	0,6	0,5	0,6
Höchstkurs	in €	42,21	76,22	42,21	76,22
Tiefstkurs	in €	30,91	62,98	25,48	62,07
Schlusskurs (Stichtag)	in €	39,95	63,21	39,95	63,21
Ausstehende Aktien (Stichtag)	in Mio. Stück	202,5	202,5	202,5	202,5
Marktkapitalisierung (Stichtag)	in Mio. €	8.089	12.800	8.089	12.800

Covestro-Schlusskurse Xetra®; Quelle: Bloomberg



Konzern- zwischenlagebericht

zum 30. Juni 2017

1. Geschäftsentwicklung Covestro-Konzern

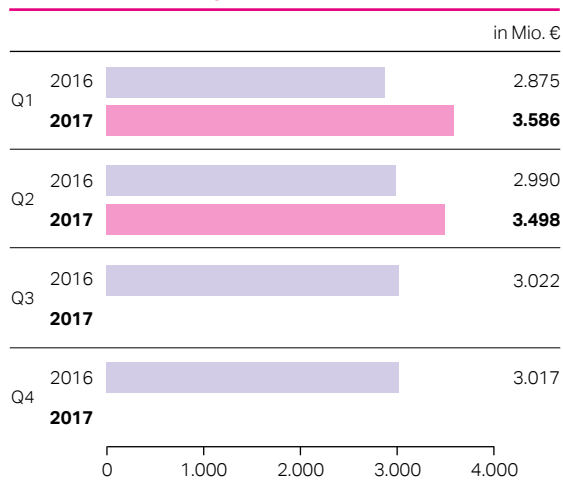
2. Quartal 2017

Die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft (in Kilotonnen) nahmen im 2. Quartal 2017 auf Konzernebene um 1,6 % gegenüber den abgesetzten Mengen im Vorjahresquartal ab. Während sich im Segment Polycarbonates die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft um 0,7 % erhöhten, verzeichneten die Segmente Polyurethanes und Coatings, Adhesives, Specialties Rückgänge von 2,3 % bzw. 3,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

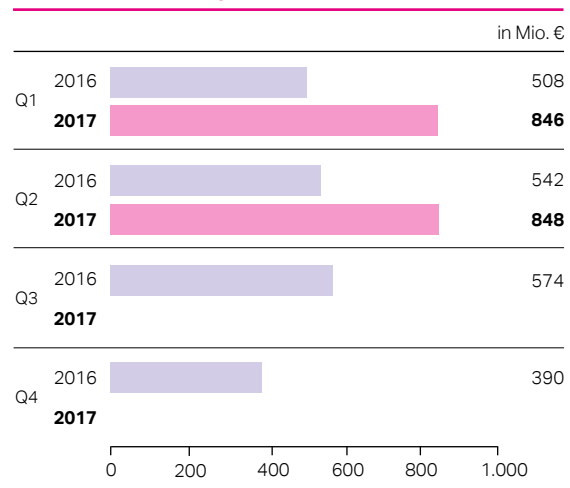
Der Konzernumsatz in Höhe von 3.498 Mio. € stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal um 17,0 %. Dies ist im Wesentlichen auf gestiegene Verkaufspreise zurückzuführen, die sich mit 15,3 % positiv auf den Umsatz auswirkten. Die insgesamt abgesetzten Mengen lagen auf dem Niveau des Vorjahres. Des Weiteren hatte die Veränderung der Wechselkurse einen positiven Effekt in Höhe von 1,1 % auf den Konzernumsatz.

Zur Umsatzerhöhung im 2. Quartal 2017 haben vor allem die Segmente Polyurethanes und Polycarbonates beigetragen. So stieg der Umsatz im Segment Polyurethanes auf 1.889 Mio. € (Vorjahr: 1.481 Mio. €) und im Segment Polycarbonates auf 911 Mio. € (Vorjahr: 831 Mio. €). Der Umsatz von Coatings, Adhesives, Specialties lag mit 533 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahresquartals (Vorjahr: 532 Mio. €).

Umsatzerlöse Covestro-Konzern pro Quartal



EBITDA Covestro-Konzern pro Quartal



Das EBITDA auf Konzernebene erhöhte sich im 2. Quartal 2017 von 542 Mio. € im Vorjahresquartal um 56,5 % auf 848 Mio. €. Die Ergebnisverbesserung wurde im Wesentlichen von höheren Margen im Segment Polyurethanes getragen.

Im Segment Polyurethanes hat sich das EBITDA in Höhe von 556 Mio. € gegenüber dem Vorjahresquartal mehr als verdoppelt (Vorjahr: 228 Mio. €). Das EBITDA des Segments Polycarbonates erhöhte sich um 3,1 % auf 197 Mio. € (Vorjahr: 191 Mio. €). Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties lag das EBITDA mit 114 Mio. € um 19,7 % unter dem Niveau des Vorjahresquartals (Vorjahr: 142 Mio. €).

Das EBIT des Covestro-Konzerns stieg im 2. Quartal um 88,7 % auf 687 Mio. € (Vorjahr: 364 Mio. €).

Unter Einbezug des Finanzergebnisses von –34 Mio. € (Vorjahr: –45 Mio. €) stieg das Ergebnis vor Ertragsteuern gegenüber dem Vorjahresquartal auf 653 Mio. € (Vorjahr: 319 Mio. €). Daraus resultierte nach Abzug eines ergebnisbedingt höheren Steueraufwands von 167 Mio. € (Vorjahr: 86 Mio. €) ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 486 Mio. € (Vorjahr: 233 Mio. €). Unter Berücksichtigung der Anteile anderer Gesellschafter ergab sich ein Konzernergebnis von 484 Mio. € (Vorjahr: 230 Mio. €).

Die Cashflows aus operativer Tätigkeit erhöhten sich auf 411 Mio. € (Vorjahr: 316 Mio. €). Einer deutlichen Verbesserung des EBITDA standen höhere Mittelbindungen im Working Capital gegenüber, im Wesentlichen getrieben durch einen Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Ebenfalls positiv wirkte sich der im 2. Quartal 2017 höhere noch nicht-zahlungswirksame Anteil am Ertragsteueraufwand aus.

Der Free Operating Cash Flow erhöhte sich im 2. Quartal 2017 um 34,6 % auf 319 Mio. € (Vorjahr: 237 Mio. €) aufgrund verbesserter Cashflows aus operativer Tätigkeit. Die Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte stiegen auf 92 Mio. € (Vorjahr: 79 Mio. €).

1. Halbjahr 2017

Die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft (in Kilotonnen) nahmen im 1. Halbjahr 2017 auf Konzernebene wegen einer anhaltend robusten Nachfrage um 3,5 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu. Dieser Zuwachs wurde von allen drei Segmenten getragen, insbesondere vom Segment Polycarbonates mit einer Wachstumsrate von 7,5 %.

Der Konzernumsatz stieg im 1. Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 20,8 % auf 7.084 Mio. € (Vorjahr: 5.865 Mio. €). Der Umsatzanstieg resultierte im Wesentlichen aus einem um insgesamt 14,4 % höheren Verkaufspreisniveau, zu dem alle Segmente beitrugen. Insbesondere im Segment Polyurethanes lagen die Verkaufspreise deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Die insgesamt abgesetzten Mengen wirkten sich im 1. Halbjahr mit einem Anstieg von 5,2 % positiv auf den Umsatz aus. Ebenso hatte die Veränderung der Wechselkurse einen positiven Effekt in Höhe von 1,2 %.

Alle drei Segmente konnten ihren Umsatz im 1. Halbjahr steigern. Der Umsatz erhöhte sich in diesem Zeitraum im Segment Polyurethanes um 31,2 % auf 3.783 Mio. € (Vorjahr: 2.884 Mio. €) und im Segment Polycarbonates um 15,3 % auf 1.865 Mio. € (Vorjahr: 1.617 Mio. €). Das Segment Coatings, Adhesives, Specialties verzeichnete eine Umsatzausweitung in Höhe von 5,1 % auf 1.097 Mio. € (Vorjahr: 1.044 Mio. €).

Das EBITDA erhöhte sich im 1. Halbjahr auf Konzernebene gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 1.050 Mio. € um 61,3 % auf 1.694 Mio. €, vor allem getrieben durch Ergebniszuwächse im Segment Polyurethanes.

Das EBIT des Covestro-Konzerns stieg im 1. Halbjahr um 95,3 % auf 1.375 Mio. € (Vorjahr: 704 Mio. €).

Unter Einbezug des Finanzergebnisses von –88 Mio. € (Vorjahr: –123 Mio. €) stieg das Ergebnis vor Ertragsteuern gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 1.287 Mio. € (Vorjahr: 581 Mio. €). Daraus resultierte nach Abzug eines Steueraufwands von 332 Mio. € (Vorjahr: 164 Mio. €) ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 955 Mio. € (Vorjahr: 417 Mio. €). Unter Berücksichtigung der Anteile anderer Gesellschafter ergab sich ein Konzernergebnis von 952 Mio. € (Vorjahr: 412 Mio. €).

Die Cashflows aus operativer Tätigkeit stiegen im 1. Halbjahr 2017 auf 696 Mio. € (Vorjahr: 440 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow verbesserte sich im 1. Halbjahr um 68,8 % auf 530 Mio. € (Vorjahr: 314 Mio. €).

Ermittlung des EBIT(DA)

Neben den bedeutenden Kennzahlen Mengenwachstum im Kerngeschäft, Return on Capital Employed (ROCE) und Free Operating Cash Flow (FOCF) ermittelt Covestro ebenfalls das EBITDA und das EBIT. Das EBITDA und das EBIT sind Kennzahlen, die nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert sind. Daher sollten sie nur als ergänzende Informationen angesehen werden. Das EBITDA ermöglicht den Vergleich der operativen Tätigkeit im Zeitverlauf, da es weder durch Abschreibungen noch durch Wertaufholungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen beeinflusst ist.

Die Abschreibungen sanken im 1. Halbjahr 2017 um 7,8 % auf 319 Mio. € (Vorjahr: 346 Mio. €). Diese setzten sich zusammen aus Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 306 Mio. € (Vorjahr: 319 Mio. €) sowie aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 13 Mio. € (Vorjahr: 27 Mio. €). Die Abschreibungen beinhalteten außerdem Wertaufholungen in Höhe von 12 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €).

2. Geschäftsentwicklung nach Segmenten

2.1 Polyurethanes

Kennzahlen Polyurethanes

	2. Quartal 2016	2. Quartal 2017	Verän- derung	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017	Verän- derung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	9,0%	-2,3%		9,7%	2,1%	
Umsatzerlöse	1.481	1.889	27,5	2.884	3.783	31,2
Umsatzveränderung						
Menge	6,4%	-0,8%		6,7%	3,4%	
Preis	-13,1%	27,0%		-14,4%	26,4%	
Währung	-2,8%	1,3%		-1,9%	1,4%	
Portfolio	0,0%	0,0%		0,0%	0,0%	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA	653	798	22,2	1.268	1.597	25,9
NAFTA	450	500	11,1	896	990	10,5
APAC	378	591	56,3	720	1.196	66,1
EBITDA	228	556	> 100	442	1.038	> 100
EBIT	124	460	> 200	241	856	> 200
Cashflows aus operativer Tätigkeit	135	219	62,2	151	249	64,9
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	46	51	10,9	70	92	31,4
Free Operating Cash Flow	89	168	88,8	81	157	93,8

¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2017 ermittelt

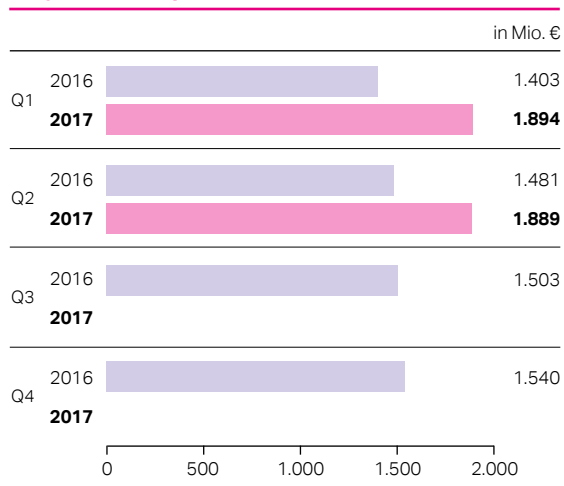
2. Quartal 2017

Im 2. Quartal 2017 sanken die Absatzmengen im Kerngeschäft von Polyurethanes um 2,3 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Der Rückgang resultierte vor allem aus der Produktgruppe Polyether-Polyole. Des Weiteren trug eine eingeschränkte Produktverfügbarkeit bei den Produktgruppen MDI und TDI zu dieser Entwicklung bei.

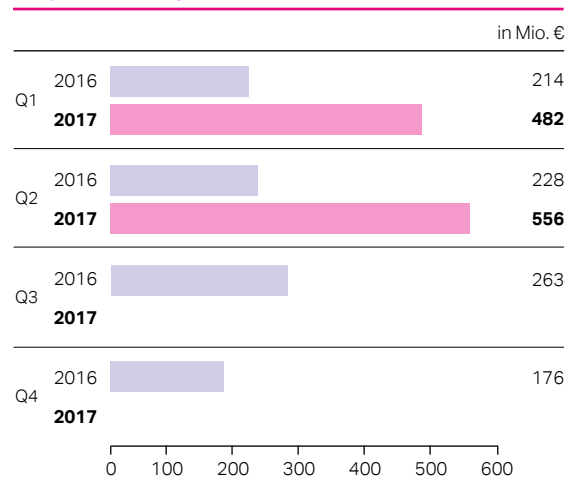
Der Umsatz von Polyurethanes in Höhe von 1.889 Mio. € erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 27,5 %. Die insgesamt abgesetzten Mengen blieben auf dem Niveau des Vorjahresquartals, wohingegen die Verkaufspreise bei Polyurethanes mit einer Erhöhung von 27,0 % der maßgebliche Treiber für den Umsatzanstieg im 2. Quartal waren. Vor allem in den Produktgruppen MDI und TDI konnte ein Anstieg der Verkaufspreise verzeichnet werden. Wechselkurseffekte wirkten sich ebenfalls leicht positiv auf den Umsatz aus.

In allen Regionen erhöhten sich die Umsätze im Wesentlichen aufgrund deutlich gestiegener Verkaufspreise. In der Region EMLA stieg der Umsatz um 22,2 % auf 798 Mio. €, in NAFTA um 11,1 % auf 500 Mio. € und in der Region APAC um 56,3 % auf 591 Mio. €. Während in APAC die insgesamt abgesetzten Mengen einen leicht positiven Effekt auf den Umsatz hatten, gingen die gesamten Absatzmengen in EMLA und NAFTA leicht zurück.

Umsatzerlöse Polyurethanes pro Quartal



EBITDA Polyurethanes pro Quartal



Das EBITDA von Polyurethanes stieg im 2. Quartal 2017 gegenüber dem Vorjahresquartal um 143,9 % auf 556 Mio. € (Vorjahr: 228 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund verbesserter Margen. Ebenfalls positiv auf das Ergebnis wirkten sich der Gewinn aus dem Verkauf eines nordamerikanischen Systemhauses zu Beginn des 2. Quartals 2017 in Höhe von 39 Mio. € sowie eine Versicherungserstattung für einen Schaden aus dem Vorjahr in Höhe von 35 Mio. € aus.

Das EBIT stieg auf 460 Mio. € (Vorjahr: 124 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow erhöhte sich um 88,8 % auf 168 Mio. € (Vorjahr: 89 Mio. €). Wesentlicher Grund dafür war eine signifikante Verbesserung des EBITDA, der eine deutlich höhere Mittelbindung im Working Capital aufgrund niedrigerer Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüberstand.

1. Halbjahr 2017

Im 1. Halbjahr 2017 erhöhten sich die Absatzmengen im Kerngeschäft von Polyurethanes um 2,1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum, insbesondere in den Produktgruppen MDI und TDI.

Der Umsatz von Polyurethanes stieg im 1. Halbjahr 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 31,2 % auf 3.783 Mio. €. Die Entwicklung der insgesamt abgesetzten Mengen hatte einen positiven Effekt in Höhe von 3,4 % auf den Umsatz. Die Verkaufspreise stiegen insgesamt um 26,4 % gegenüber den Werten im Vorjahreszeitraum. Insbesondere in den Regionen APAC und EMLA konnten die Verkaufspreise deutlich erhöht werden. Veränderungen der Wechselkurse wirkten sich ebenfalls positiv aus.

Das EBITDA in Höhe von 1.038 Mio. € (Vorjahr: 442 Mio. €) hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum, im Wesentlichen aufgrund verbesserter Margen, mehr als verdoppelt.

Das EBIT konnte mit 856 Mio. € (Vorjahr: 241 Mio. €) mehr als verdreifacht werden.

Der Free Operating Cash Flow konnte um 93,8 % auf 157 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr: 81 Mio. €).

2.2 Polycarbonates

Kennzahlen Polycarbonates

	2. Quartal 2016	2. Quartal 2017	Verän- derung	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017	Verän- derung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	8,5%	0,7%		8,5%	7,5%	
Umsatzerlöse	831	911	9,6	1.617	1.865	15,3
Umsatzveränderung						
Menge	7,9%	2,5%		8,3%	9,5%	
Preis	-4,3%	6,1%		-4,8%	4,6%	
Währung	-3,4%	1,0%		-2,1%	1,2%	
Portfolio	0,0%	0,0%		0,0%	0,0%	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA	300	305	1,7	585	627	7,2
NAFTA	193	225	16,6	385	456	18,4
APAC	338	381	12,7	647	782	20,9
EBITDA	191	197	3,1	368	429	16,6
EBIT	142	152	7,0	269	336	24,9
Cashflows aus operativer Tätigkeit	89	1	-98,9	183	61	-66,7
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	19	26	36,8	31	45	45,2
Free Operating Cash Flow	70	-25	.	152	16	-89,5

¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2017 ermittelt

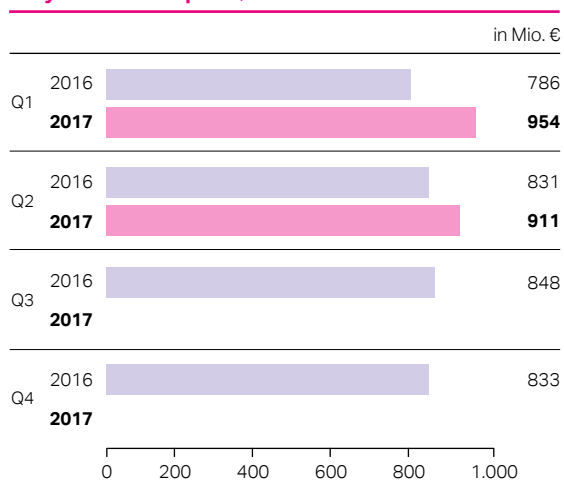
2. Quartal 2017

Im 2. Quartal 2017 erhöhten sich die Absatzmengen im Kerngeschäft des Segments Polycarbonates um 0,7 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Das Wachstum war erwartungsgemäß niedriger als in den Vorquartalen. Die geringere Wachstumsrate resultierte u. a. aus einer eingeschränkten Mengenverfügbarkeit in EMLA und der Kapazitätserweiterung am Standort Shanghai, von der wir seit dem 2. Quartal 2016 profitieren.

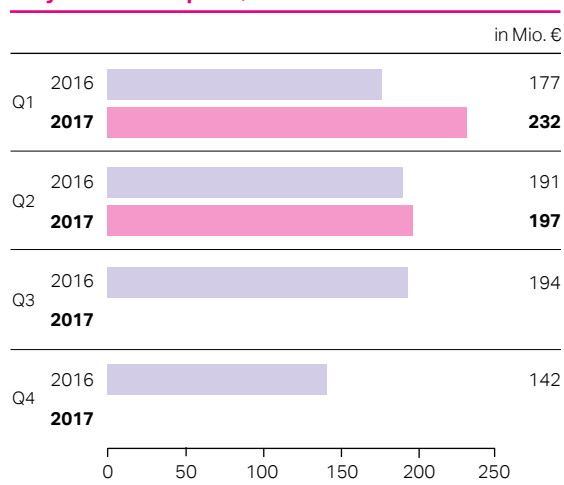
Der Umsatz im Segment Polycarbonates stieg um 9,6 % auf 911 Mio. €. Die Ausweitung der insgesamt abgesetzten Mengen hatte einen positiven Effekt in Höhe von 2,5 % auf den Umsatz. In allen Regionen konnte ein Anstieg der Verkaufspreise verzeichnet werden, insbesondere in der Region APAC. Insgesamt wirkten sich die Verkaufspreise um 6,1 % umsatz erhöhend aus. Die Entwicklung der Wechselkurse wirkte sich ebenfalls leicht positiv auf den Umsatz aus.

In der Region EMLA wuchs der Umsatz um 1,7 % auf 305 Mio. €. Leicht gestiegene Verkaufspreise überwogen den Effekt aus gesunkenen Absatzmengen. Die Umsätze in der Region NAFTA erhöhten sich um 16,6 % auf 225 Mio. € aufgrund deutlicher Mengenausweitungen. Auch ein Anstieg der Verkaufspreise sowie Veränderungen der Wechselkurse hatten einen leicht positiven Effekt auf den Umsatz. In der Region APAC stieg der Umsatz um 12,7 % auf 381 Mio. € aufgrund deutlich gesteigener Verkaufspreise und leicht gesteigener Absatzmengen.

Umsatzerlöse Polycarbonates pro Quartal



EBITDA Polycarbonates pro Quartal



Das EBITDA von Polycarbonates hat sich im 2. Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal um 3,1 % auf 197 Mio. € (Vorjahr: 191 Mio. €) erhöht. Während höhere Verkaufsmengen sich positiv auf das Ergebnis auswirkten, konnten gestiegene Rohstoffpreise nur teilweise von einer insgesamt positiven Verkaufspreisentwicklung kompensiert werden.

Das EBIT verbesserte sich um 7,0 % auf 152 Mio. € (Vorjahr: 142 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow reduzierte sich auf –25 Mio. € (Vorjahr: 70 Mio. €). Einer leichten Verbesserung des EBITDA standen deutlich höhere Mittelbindungen im Working Capital gegenüber, welche durch einen Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und einen Aufbau der Vorratsbestände im 2. Quartal verursacht wurden.

1. Halbjahr 2017

Im 1. Halbjahr 2017 nahmen die Absatzmengen im Kerngeschäft im Segment Polycarbonates um 7,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu. Zum Anstieg trugen alle Regionen bei, insbesondere die Regionen NAFTA und APAC.

Der Umsatz im Segment Polycarbonates stieg im 1. Halbjahr 2017 um 15,3 % auf 1.865 Mio. €. Die Ausweitung der insgesamt abgesetzten Mengen wirkte sich mit 9,5 % positiv auf den Umsatz aus. Insbesondere die Regionen APAC und NAFTA trugen zu dieser Entwicklung bei. Die Verkaufspreise lagen um 4,6 % über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Die Entwicklung der Wechselkurse wirkte sich ebenfalls leicht positiv auf den Umsatz aus.

Das EBITDA von Polycarbonates hat sich im 1. Halbjahr, im Wesentlichen aufgrund höherer Absatzmengen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 16,6 % auf 429 Mio. € (Vorjahr: 368 Mio. €) erhöht.

Das EBIT stieg um 24,9 % auf 336 Mio. € (Vorjahr: 269 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow reduzierte sich um 89,5 % auf 16 Mio. € (Vorjahr: 152 Mio. €).

2.3 Coatings, Adhesives, Specialties

Kennzahlen Coatings, Adhesives, Specialties

	2. Quartal 2016	2. Quartal 2017	Verän- derung	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017	Verän- derung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	-1,8%	-3,0%		-2,3%	2,3%	
Umsatzerlöse	532	533	0,2	1.044	1.097	5,1
Umsatzveränderung						
Menge	-0,6%	-1,2%		-1,1%	3,8%	
Preis	-2,7%	0,6%		-2,5%	0,2%	
Währung	-2,0%	0,8%		-1,2%	1,1%	
Portfolio	0,0%	0,0%		0,0%	0,0%	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA	272	265	-2,6	534	538	0,7
NAFTA	117	120	2,6	231	245	6,1
APAC	143	148	3,5	279	314	12,5
EBITDA	142	114	-19,7	281	260	-7,5
EBIT	119	95	-20,2	238	218	-8,4
Cashflows aus operativer Tätigkeit	72	41	-43,1	126	81	-35,7
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	14	15	7,1	25	28	12,0
Free Operating Cash Flow	58	26	-55,2	101	53	-47,5

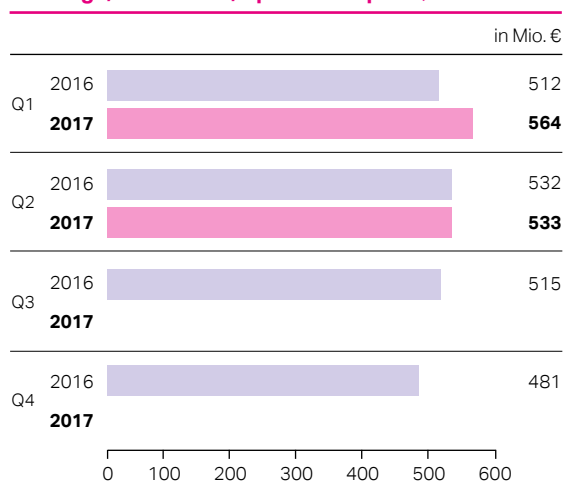
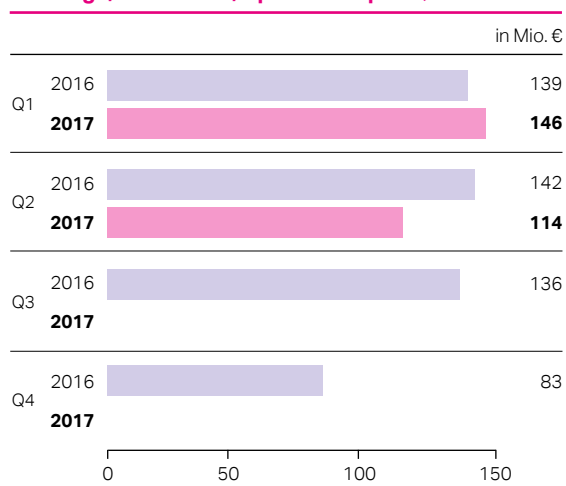
¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2017 ermittelt

2. Quartal 2017

Im 2. Quartal 2017 sanken die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft des Segments Coatings, Adhesives, Specialties um 3,0 % gegenüber dem Vorjahresquartal, im Wesentlichen aufgrund von Mengenverschiebungen innerhalb des 1. Halbjahres 2017.

Der Umsatz des Segments blieb mit 533 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahresquartals (Vorjahr: 532 Mio. €). Während sich der Rückgang der insgesamt abgesetzten Mengen um 1,2 % umsatzmindernd auswirkte, blieben die durchschnittlichen Verkaufspreise auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

In der Region EMLA sank der Umsatz um 2,6 % auf 265 Mio. €. Leicht rückläufige Absatzmengen konnten durch im Durchschnitt leicht gestiegene Verkaufspreise nicht kompensiert werden. In der Region NAFTA stieg der Umsatz bei stabilen Absatzmengen um 2,6 % auf 120 Mio. €. Veränderungen der Wechselkurse überwogen den Effekt aus leicht rückläufigen Verkaufspreisen. In der Region APAC führten leicht gestiegene Absatzmengen und Verkaufspreise zu einer Umsatzsteigerung von 3,5 % auf 148 Mio. €.

**Umsatzerlöse
Coatings, Adhesives, Specialties pro Quartal****EBITDA
Coatings, Adhesives, Specialties pro Quartal**

Das EBITDA von Coatings, Adhesives, Specialties sank im 2. Quartal um 19,7 % auf 114 Mio. € (Vorjahr: 142 Mio. €). Vor allem höhere Rohstoffpreise und geringere Absatzmengen wirkten sich negativ auf die Entwicklung des EBITDA aus.

Das EBIT ging um 20,2 % auf 95 Mio. € (Vorjahr: 119 Mio. €) zurück.

Im 2. Quartal 2017 lag der Free Operating Cash Flow in Höhe von 26 Mio. € um 55,2 % unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: 58 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund eines Rückgangs des EBITDA im Vergleich zum Vorjahresquartal sowie höheren Mittelbindungen im Working Capital.

1. Halbjahr 2017

Im 1. Halbjahr 2017 stiegen die Absatzmengen im Kerngeschäft von Coatings, Adhesives, Specialties um 2,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Im selben Zeitraum nahm der Umsatz von Coatings, Adhesives, Specialties um 5,1 % auf 1.097 Mio. € zu. Maßgeblicher Treiber waren höhere Absatzmengen, die sich mit 3,8 % umsatzsteigernd auswirkten, während die Verkaufspreise stabil blieben. Die Veränderung der Wechselkurse wirkte sich in Höhe von 1,1 % ebenfalls positiv auf den Umsatz aus.

Das EBITDA verringerte sich aufgrund des schwächeren 2. Quartals gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7,5 % auf 260 Mio. € (Vorjahr: 281 Mio. €).

Das EBIT sank um 8,4 % auf 218 Mio. € (Vorjahr: 238 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow reduzierte sich um 47,5 % auf 53 Mio. € (Vorjahr: 101 Mio. €).

3. Finanz- und Vermögenslage Covestro-Konzern

Kapitalflussrechnung Covestro-Konzern (Kurzfassung)

	2. Quartal 2016	2. Quartal 2017	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
EBITDA	542	848	1.050	1.694
Gezahlte Ertragsteuern	- 121	- 33	- 201	- 62
Veränderung Pensionsrückstellungen	- 6	16	- 2	26
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-	- 38	-	- 45
Veränderung Working Capital/Sonstige nicht-zahlungswirksame Vorgänge	- 99	- 382	- 407	- 917
Cashflows aus operativer Tätigkeit	316	411	440	696
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 79	- 92	- 126	- 166
Free Operating Cash Flow	237	319	314	530
Cashflows aus investiver Tätigkeit¹	- 58	- 250	- 74	- 377
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit¹	- 1.137	- 289	- 858	- 280
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	- 879	- 128	- 492	39
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	1.030	434	642	267
Veränderung aus Wechselkursänderungen	-	- 6	1	- 6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	151	300	151	300

¹ Die Vorjahreszahlen wurden im Zuge der Änderung der Bilanzierung von Devisentermingeschäften rückwirkend angepasst. Weitere Informationen unter Anhangangabe 3 „Änderung der Bilanzierung der Devisentermingeschäfte“

Cashflows aus operativer Tätigkeit

Im 2. Quartal 2017 lagen die Cashflows aus operativer Tätigkeit mit 411 Mio. € über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 316 Mio. €). Maßgeblich für die Verbesserung war ein gestiegenes EBITDA. Demgegenüber stand eine höhere Mittelbindung im Working Capital. Ebenfalls positiv wirkte sich der im 2. Quartal höhere noch nicht-zahlungswirksame Anteil am Ertragsteueraufwand aus. Nach Abzug der Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ergab sich ein Free Operating Cash Flow in Höhe von 319 Mio. € (Vorjahr: 237 Mio. €).

Mit 696 Mio. € lagen die Cashflows aus operativer Tätigkeit des 1. Halbjahres 2017 über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 440 Mio. €). Abzüglich der Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ergab sich ein Free Operating Cash Flow in Höhe von 530 Mio. € (Vorjahr: 314 Mio. €).

Cashflows aus investiver Tätigkeit

Im 2. Quartal 2017 sind im Rahmen der investiven Tätigkeit insgesamt 250 Mio. € abgeflossen (Vorjahr: Mittelabflüsse in Höhe von 58 Mio. €). Die Abflüsse resultierten im Wesentlichen aus der Investition liquider Mittel in Staatsanleihen mit einem Nominalvolumen in Höhe von 250 Mio. € und Restlaufzeiten bis Oktober 2017. Des Weiteren standen Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 92 Mio. € Einnahmen aus Desinvestitionen in Höhe von 47 Mio. € gegenüber.

Im 1. Halbjahr 2017 flossen im Rahmen investiver Tätigkeiten insgesamt 377 Mio. € (Vorjahr: Mittelabflüsse in Höhe von 74 Mio. €) ab, insbesondere aufgrund der oben beschriebenen Investition in Staatsanleihen. Die Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte erhöhten sich auf 166 Mio. € (Vorjahr: 126 Mio. €).

Cashflows aus Finanzierungstätigkeit

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit verzeichnete der Covestro-Konzern im 2. Quartal 2017 Mittelabflüsse in Höhe von 289 Mio. € (Vorjahr: Mittelabflüsse in Höhe von 1.137 Mio. €). Im Wesentlichen handelte es sich hierbei um die Dividendenausschüttung der Covestro AG in Höhe von 273 Mio. €. Kreditaufnahmen in Höhe von 81 Mio. € standen zudem Schuldentilgungen und Zinsausgaben in Höhe von 64 Mio. € bzw. 32 Mio. € gegenüber.

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit verzeichnete der Covestro-Konzern im 1. Halbjahr 2017 Mittelabflüsse in Höhe von 280 Mio. € (Vorjahr: Mittelabflüsse in Höhe von 858 Mio. €).

Nettofinanzverschuldung¹

	31.12.2016	30.06.2017
	in Mio. €	in Mio. €
Anleihen	1.494	1.494
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	133	201
Leasingverbindlichkeiten	265	240
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	33	11
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	6	–
Positive Marktwerte aus der Sicherung bilanzieller Risiken	– 15	– 39
Finanzverschuldung	1.916	1.907
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	– 267	– 300
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	– 150	– 421
Nettofinanzverschuldung	1.499	1.186

¹ Diese Kennzahl ist nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) nicht definiert und wird wie in der Tabelle dargestellt ermittelt.

Die Nettofinanzverschuldung des Covestro-Konzerns zum 30. Juni 2017 verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um 313 Mio. € auf 1.186 Mio. €. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf erhöhte Mittelzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit zurückzuführen. Ein Teil dieser Zuflüsse wurde wie beschrieben in Staatsanleihen mit Restlaufzeiten bis Oktober 2017 investiert. Darüber hinaus erhöhten sich aufgrund von Kreditaufnahmen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 68 Mio. € auf 201 Mio. €.

Bilanz Covestro-Konzern (Kurzfassung)

	31.12.2016	30.06.2017
	in Mio. €	in Mio. €
Langfristige Vermögenswerte	5.966	5.593
Kurzfristige Vermögenswerte	4.268	4.927
Gesamtvermögen	10.234	10.520
Eigenkapital	4.216	4.746
Langfristiges Fremdkapital	3.544	2.920
Kurzfristiges Fremdkapital	2.474	2.854
Fremdkapital	6.018	5.774
Gesamtkapital	10.234	10.520

Im Vergleich zum 31. Dezember 2016 erhöhte sich die Bilanzsumme zum 30. Juni 2017 um 286 Mio. € auf 10.520 Mio. €.

Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich in diesem Zeitraum um 373 Mio. € auf 5.593 Mio. €. Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf die Reduzierung der Sachanlagen um 328 Mio. € auf 4.327 Mio. € zurückzuführen. Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 659 Mio. € auf 4.927 Mio. €. Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus einem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vorräte sowie der sonstigen finanziellen Vermögenswerte. Demgegenüber stand ein Rückgang der Ertragsteuererstattungsansprüche.

Das Eigenkapital erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um 530 Mio. € auf 4.746 Mio. €. Dem gestiegenen Ergebnis nach Ertragsteuern standen eigenkapitalmindernde Effekte aus der Dividendenausschüttung und aus der Währungsumrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochtergesellschaften gegenüber.

Das Fremdkapital verringerte sich zum 30. Juni 2017 um 244 Mio. € auf 5.774 Mio. €. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich um 551 Mio. € auf 1.245 Mio. €. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich um 566 Mio. € auf 701 Mio. €. Darüber hinaus erhöhten sich ergebnisbedingt die Ertragsteuerverbindlichkeiten um 203 Mio. € auf 276 Mio. €.

4. Konjunkturausblick

Konjunkturausblick

	Wachstum ¹ 2016	Ausblick Wachstum ¹ 2017 (aus Geschäftsbericht 2016)	Ausblick Wachstum ¹ 2017
	in %	in %	in %
Welt	2,5	2,8	3,0
EU	1,9	1,6	2,0
davon Deutschland	1,8	1,9	2,0
USA	1,6	2,3	2,3
Asien	4,6	4,7	4,8
davon China	6,7	6,5	6,6

¹ Reales Wachstum des Bruttoinlandsprodukts, Quelle: IHS (Global Insight), „Wachstum 2016“ und „Ausblick Wachstum 2017“, Stand: Juli 2017.

Wir erwarten für das Jahr 2017 mit 3,0 % weiterhin ein insgesamt stärkeres Wachstum der Weltwirtschaft als im Vorjahr. Unsere aktuelle Einschätzung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds und der Entwicklung in den einzelnen Regionen liegt somit leicht über unserem Ausblick aus dem Geschäftsbericht 2016.

Auch für die Entwicklung unserer Hauptabnehmerbranchen sehen wir keine oder nur eine geringfügige Veränderung gegenüber der Erwartung aus dem Geschäftsbericht 2016. So erwarten wir für das Wirtschaftsjahr 2017 ein deutlich schwächeres Wachstum der weltweiten Automobilindustrie mit gut 2 % im Vergleich zum Vorjahr. Für die globale Bauwirtschaft rechnen wir mit einem gegenüber dem Vorjahr leicht höheren Zuwachs von ca. 3 %. Ein leicht ansteigendes Wachstum erwarten wir gleichermaßen für die globale Elektro- und Elektronikindustrie. Hier gehen wir von einer Zunahme in Höhe von ca. 4 % aus. In der globalen Möbelindustrie rechnen wir mit einem leicht rückläufigen Wachstum von weltweit etwa 3 %.

5. Prognosebericht

Auf Basis der in diesem Bericht beschriebenen Geschäftsentwicklung bestätigen wir unter Abwägung der Risiko- und Chancenpotenziale die Prognose aus der Quartalsmitteilung zum 31. März 2017 für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2017.

Das Mengenwachstum im Kerngeschäft erwarten wir weiterhin im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich. Von dieser Entwicklung gehen wir sowohl für den Covestro-Konzern als auch für die Segmente Polyurethanes, Polycarbonates und Coatings, Adhesives, Specialties aus. Dabei dürfte sich das Segment Polycarbonates im Vergleich zu den beiden anderen Segmenten etwas besser entwickeln.

Wie bereits in der Quartalsmitteilung zum 31. März 2017 ausgeführt, sehen wir im Vergleich zu unserer Prognose aus dem Geschäftsbericht 2016 den Free Operating Cash Flow für das Geschäftsjahr 2017 nun nicht mehr leicht, sondern deutlich über dem Durchschnitt der vergangenen drei Jahre. Für die Segmente Polycarbonates und Polyurethanes erwarten wir einen Free Operating Cash Flow deutlich über dem Durchschnitt der vergangenen drei Jahre. Das Segment Polycarbonates dürfte sich im Vergleich zum Segment Polyurethanes etwas besser entwickeln (Prognose gemäß Geschäftsbericht 2016: für das Segment Polycarbonates über und für das Segment Polyurethanes auf dem Niveau des Durchschnitts der vergangenen drei Jahre). Für das Segment Coatings, Adhesives, Specialties erwarten wir weiterhin einen Free Operating Cash Flow auf dem Niveau des Durchschnitts der vergangenen drei Jahre.

Für das Geschäftsjahr 2017 erwarten wir, wie in der Quartalsmitteilung zum 31. März 2017 berichtet, nun einen ROCE¹ deutlich oberhalb des Niveaus von 2016 (Prognose gemäß Geschäftsbericht 2016: leicht über dem Niveau von 2016).

6. Chancen und Risiken

Als international agierendes Unternehmen mit einem diversifizierten Portfolio unterliegt der Covestro-Konzern einer Vielzahl von Chancen und Risiken.

Das Chancen- und Risikomanagement ist bei Covestro integraler Bestandteil des konzernweiten Systems der Unternehmensführung. Für eine ausführliche Darstellung unseres Chancen- und Risikomanagementsystems sowie der Chancen- und Risikolage verweisen wir auf Kapitel 21 „Chancen- und Risikobericht“ des Geschäftsberichts 2016.

Grundlegende Veränderungen der Chancen- und Risikolage haben sich seit dem 31. Dezember 2016 nicht ergeben. Bestandsgefährdende Risiken für den Konzern bestehen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Zwischenberichts weiterhin nicht.

Die im Vergleich zur Darstellung im Geschäftsbericht 2016 (Konzernanhang, Anhangangabe 26 „Rechtliche Risiken“) eingetretenen wesentlichen Entwicklungen im Bereich der rechtlichen Risiken sind im Konzernzwischenabschluss in der Anhangangabe 9 „Rechtliche Risiken“ dargestellt.

¹ ROCE: Der Return on Capital Employed misst die Verzinsung des eingesetzten Kapitals. Die Kennzahl berechnet sich aus dem Verhältnis von EBIT nach Steuern zum Capital Employed. Das Capital Employed stellt das im Unternehmen eingesetzte Kapital dar und entspricht der Summe von lang- und kurzfristigem Vermögen abzüglich nicht-zinstragender Verbindlichkeiten, etwa aus Lieferungen und Leistungen.



Konzern- zwischenabschluss

zum 30. Juni 2017

Gewinn- und Verlustrechnung Covestro-Konzern

	2. Quartal 2016	2. Quartal 2017	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Umsatzerlöse	2.990	3.498	5.865	7.084
Herstellungskosten	-2.143	-2.358	-4.220	-4.746
Bruttoergebnis vom Umsatz	847	1.140	1.645	2.338
Vertriebskosten	-344	-344	-658	-690
Forschungs- und Entwicklungskosten	-62	-68	-125	-132
Allgemeine Verwaltungskosten	-100	-114	-214	-227
Sonstige betriebliche Erträge	35	87	85	111
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12	-14	-29	-25
EBIT¹	364	687	704	1.375
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-5	-6	-10	-12
Zinsertrag ²	2	8	5	11
Zinsaufwand ²	-30	-30	-81	-71
Übriges Finanzergebnis ²	-12	-6	-37	-16
Finanzergebnis	-45	-34	-123	-88
Ergebnis vor Ertragsteuern	319	653	581	1.287
Ertragsteuern	-86	-167	-164	-332
Ergebnis nach Ertragsteuern	233	486	417	955
davon auf andere Gesellschafter entfallend	3	2	5	3
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend (Konzernergebnis)	230	484	412	952
	in €	in €	in €	in €
Unverwässertes Ergebnis je Aktie³	1,13	2,39	2,03	4,70
Verwässertes Ergebnis je Aktie³	1,13	2,39	2,03	4,70

¹ EBIT: Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Finanzergebnis und Ertragsteueraufwand

² Die Vorjahreszahlen wurden im Zuge der Änderung der Bilanzierung von Devisentermingeschäften rückwirkend angepasst. Weitere Informationen unter Anhangangabe 3 „Änderung der Bilanzierung der Devisentermingeschäfte“

³ Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG: 202.500.000

Gesamtergebnisrechnung Covestro-Konzern

	2. Quartal 2016	2. Quartal 2017	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Ergebnis nach Ertragsteuern	233	486	417	955
Neubewertungen der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-208	-18	-623	61
Ertragsteuern	68	6	202	-21
Sonstiges Ergebnis aus Neubewertungen der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-140	-12	-421	40
Sonstiges Ergebnis, das anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	-140	-12	-421	40
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	31	-175	-54	-191
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis aus Währungsumrechnung	31	-175	-54	-191
Sonstiges Ergebnis, das anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind	31	-175	-54	-191
Sonstiges Ergebnis¹	-109	-187	-475	-151
davon auf andere Gesellschafter entfallend	2	-1	1	-1
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend	-111	-186	-476	-150
Gesamtergebnis	124	299	-58	804
davon auf andere Gesellschafter entfallend	5	1	6	2
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend	119	298	-64	802

¹ Summe der im Eigenkapital erfolgsneutral erfassten Wertänderungen

Bilanz Covestro-Konzern

	30.06.2016	30.06.2017	31.12.2016
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	259	258	264
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	108	85	97
Sachanlagen	4.614	4.327	4.655
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	217	216	230
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	37	31	31
Sonstige Forderungen	69	40	41
Latente Steuern	831	636	648
	6.135	5.593	5.966
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	1.685	1.842	1.721
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.776	1.982	1.674
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	26	465	171
Sonstige Forderungen	288	282	316
Ertragsteuererstattungsansprüche	48	53	119
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	151	300	267
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	3	-
	3.974	4.927	4.268
Gesamtvermögen	10.109	10.520	10.234
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital der Covestro AG	203	203	203
Kapitalrücklage der Covestro AG	4.908	4.908	4.908
Sonstige Rücklagen	-1.721	-393	-922
Aktionären der Covestro AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	3.390	4.718	4.189
Anteile anderer Gesellschafter	21	28	27
	3.411	4.746	4.216
Langfristiges Fremdkapital			
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	2.098	1.167	1.209
Andere Rückstellungen	312	287	319
Finanzverbindlichkeiten	1.820	1.245	1.796
Ertragsteuerverbindlichkeiten	-	40	36
Sonstige Verbindlichkeiten	27	18	26
Latente Steuern	171	163	158
	4.428	2.920	3.544
Kurzfristiges Fremdkapital			
Andere Rückstellungen	385	384	569
Finanzverbindlichkeiten	389	701	135
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.262	1.358	1.536
Ertragsteuerverbindlichkeiten	58	236	37
Sonstige Verbindlichkeiten	176	175	197
	2.270	2.854	2.474
Gesamtkapital	10.109	10.520	10.234

Kapitalflussrechnung Covestro-Konzern

	2. Quartal 2016	2. Quartal 2017	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Ergebnis nach Ertragsteuern	233	486	417	955
Ertragsteuern	86	167	164	332
Finanzergebnis	45	34	123	88
Gezahlte Ertragsteuern	-121	-33	-201	-62
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	178	161	346	319
Veränderung Pensionsrückstellungen	-6	16	-2	26
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-	-38	-	-45
Zu-/Abnahme Vorräte	46	-43	76	-200
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-110	-54	-302	-382
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	-172	-131	-128
Veränderung übriges Nettovermögen/ Sonstige nicht-zahlungswirksame Vorgänge	-46	-113	-50	-207
Cashflows aus operativer Tätigkeit	316	411	440	696
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-79	-92	-126	-166
Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und anderen Vermögenswerten	-	-	3	12
Einnahmen aus Desinvestitionen	-	47	-	47
Ausgaben für langfristige finanzielle Vermögenswerte	-6	-4	-7	-17
Einnahmen aus langfristigen finanziellen Vermögenswerten	-	1	2	1
Ausgaben für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-	-4	-	-4
Zins- und Dividendeneinnahmen ¹	2	9	9	18
Einnahmen/Ausgaben aus sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ¹	25	-207	45	-268
Cashflows aus investiver Tätigkeit¹	-58	-250	-74	-377
Gezahlte Dividenden und Kapitalertragsteuer	-143	-274	-143	-274
Kreditaufnahme	42	81	1.740	156
Schuldentilgung	-1.007	-64	-2.392	-99
Zinsausgaben ¹	-29	-32	-63	-63
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit¹	-1.137	-289	-858	-280
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	-879	-128	-492	39
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	1.030	434	642	267
Veränderung aus Wechselkursänderungen	-	-6	1	-6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	151	300	151	300

¹ Die Vorjahreszahlen wurden im Zuge der Änderung der Bilanzierung von Devisentermingeschäften rückwirkend angepasst. Weitere Informationen unter Anhangangabe 3 „Änderung der Bilanzierung der Devisentermingeschäfte“

Eigenkapitalveränderungsrechnung Covestro-Konzern

				Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis				
	Gezeichnetes Kapital der Covestro AG	Kapitalrücklage der Covestro AG	Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	Währungsumrechnung	Neubewertungsrücklage	Aktionären der Covestro AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
31.12.2015	203	4.908	-1.999	484	-	3.596	16	3.612
Dividendenausschüttung			-142			-142	-1	-143
Sonstige Veränderungen			-		-	-	-	-
Ergebnis nach Ertragsteuern			412			412	5	417
Sonstiges Ergebnis			-421	-55		-476	1	-475
Gesamtergebnis			-9	-55		-64	6	-58
30.06.2016	203	4.908	-2.150	429	-	3.390	21	3.411
31.12.2016	203	4.908	-1.441	519	-	4.189	27	4.216
Dividendenausschüttung			-273			-273	-1	-274
Sonstige Veränderungen			-		-	-	-	-
Ergebnis nach Ertragsteuern			952			952	3	955
Sonstiges Ergebnis			40	-190		-150	-1	-151
Gesamtergebnis			992	-190		802	2	804
30.06.2017	203	4.908	-722	329	-	4.718	28	4.746

ANHANG ZUM KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

1. Allgemeine Angaben

Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Der Zwischenabschluss der Covestro AG, Leverkusen, (Covestro AG) zum 30. Juni 2017 ist gemäß § 37w WpHG nach den am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS), einschließlich des IAS 34 (Interim Financial Reporting), des International Accounting Standards Board, London (Vereinigtes Königreich), (IASB) sowie den Interpretationen (IFRIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) bzw. den seitens des Standing Interpretations Committee (SIC) verlautbarten Interpretationen erstellt worden.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert für den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017 angewandt, vorbehaltlich der Auswirkungen von im laufenden Geschäftsjahr erstmalig angewendeten Rechnungslegungsstandards, die in Anhangangabe 2 dargestellt sind.

Die Erläuterung von Ereignissen und Geschäftsvorfällen, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage seit Ende des letzten Geschäftsjahres beeinflusst haben, erfolgt sowohl im Konzernzwischenlagebericht als auch im Anhang zum Konzernzwischenabschluss.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben.

Umrechnungskurse

Im Berichtszeitraum wurden folgende Umrechnungskurse der für den Covestro-Konzern wesentlichen Fremdwährungen verwendet:

Stichtagskurse wichtiger Währungen

1 €/		Stichtagskurse		
		30.06.2016	31.12.2016	30.06.2017
BRL	Brasilien	3,59	3,43	3,76
CNY	China	7,40	7,35	7,74
HKD	Hongkong	8,61	8,18	8,91
INR	Indien	74,96	71,59	73,74
JPY	Japan	114,05	123,40	127,75
MXN	Mexiko	20,63	21,77	20,58
USD	USA	1,11	1,05	1,14

Durchschnittskurse wichtiger Währungen

1 €/		Durchschnittskurse	
		1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017
BRL	Brasilien	4,13	3,43
CNY	China	7,30	7,42
HKD	Hongkong	8,66	8,41
INR	Indien	74,93	71,09
JPY	Japan	124,50	121,61
MXN	Mexiko	20,12	20,99
USD	USA	1,12	1,08

2. Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards

2.1 Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften

Im laufenden Geschäftsjahr wurden keine neuen Rechnungslegungsvorschriften erstmals angewendet. Die folgenden Verlautbarungen wären zum 1. Januar 2017 anzuwenden gewesen, aufgrund der noch ausstehenden Übernahme in europäisches Recht wurden diese jedoch nicht angewendet.

IFRS Verlautbarung (veröffentlicht am)	Titel	Anzuwenden für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem
Änderungen an IAS 12 (19. Januar 2016)	Recognition of Deferred Tax Assets for Unrealised Losses	1. Januar 2017
Änderungen an IAS 7 (29. Januar 2016)	Disclosure Initiative	1. Januar 2017
Jährliche Verbesserungen an den IFRS (8. Dezember 2016)	2014 – 2016 Cycle	1. Januar 2017 / 1. Januar 2018

Aus der erstmaligen Anwendung dieser Verlautbarungen werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwartet.

2.2 Veröffentlichte, aber noch nicht angewendete Rechnungslegungsvorschriften

Gegenüber dem im Geschäftsbericht 2016 kommunizierten Stand hinsichtlich der Auswirkungen veröffentlichter, aber noch nicht anzuwendender Rechnungslegungsvorschriften, deren Anwendung Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnte, haben sich folgende neue Erkenntnisse bezüglich potenzieller Auswirkungen ergeben.

Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2016 dauerte die Analyse der Auswirkungen, die der am 28. Mai 2014 vom IASB veröffentlichte **IFRS 15 (Revenue from Contracts with Customers)** auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wird, noch an. Auch zum jetzigen Zeitpunkt bedürfen bestimmte Sachverhalte noch einer weitergehenden Würdigung. Es zeichnet sich allerdings ab, dass sich aus einigen Sachverhalten Auswirkungen ergeben könnten, die gegenwärtig noch nicht hinreichend quantifizierbar und somit hinsichtlich ihrer Wesentlichkeit noch nicht verlässlich einschätzbar sind. So wird derzeit für bestimmte vertragliche Vereinbarungen von einer gegenüber der heutigen Praxis abweichenden Umsatzrealisierung ausgegangen. Ein Beispiel sind bestimmte Lagervereinbarungen, die nach dem heutigen Stand der Analyse bereits zum Zeitpunkt der Lieferung und nicht erst bei dokumentierter Entnahme zu Umsatz führen können. Weitergehend wird derzeit untersucht, inwieweit der Umsatz für einige kundenspezifische Produkte aufgrund ggf. fehlender alternativer Verwendungsmöglichkeit für Covestro bei bestehendem Zahlungsanspruch für die erbrachte Leistung früher zu erfassen wäre. Darüber hinaus kann es zu einer späteren Erfassung von Umsätzen kommen, da teilweise Serviceleistungen wie z. B. Transport- bzw. Frachtleistungen nach derzeitigem Erkenntnisstand nach dem Übergang der Kontrolle über die verkauften Waren erbracht werden.

IFRS 15 wird insgesamt Auswirkungen auf die bestehenden Prozesse der Berichterstattung haben.

Die bisherige Analyse des am 24. Juli 2014 vom IASB veröffentlichten **IFRS 9 (Financial Instruments)** hat ergeben, dass Covestro grundsätzlich durch die geänderten Klassifizierungs- und Bewertungsvorschriften für finanzielle Vermögenswerte sowie erweiterte Anhangangaben für Finanzinstrumente betroffen sein wird. In Einzelfällen kann es für finanzielle Vermögenswerte zu Änderungen in der Bilanzierung kommen, die durch das Geschäftsmodell bzw. die Eigenschaften der jeweiligen vertraglichen Zahlungsströme bedingt sind. Der Prozess zur Abbildung erwarteter Verluste für finanzielle Vermögenswerte (z. B. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) wird gegenwärtig noch analysiert. Diese Änderungen werden Auswirkungen auf die bestehenden Prozesse der Berichterstattung haben. Die grundlegenden Änderungen für das Hedge Accounting sind gegenwärtig für Covestro nicht relevant, da Covestro derzeit kein formelles Hedge Accounting praktiziert.

Wesentliche Auswirkungen von IFRS 9 auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage können sich grundsätzlich abhängig von künftigen Transaktionen ergeben.

Der am 13. Januar 2016 vom IASB veröffentlichte **IFRS 16 (Leases)** wird die Leasingbilanzierung von Covestro insbesondere aus Perspektive des Leasingnehmers grundlegend verändern, da für wesentliche Leasingverträge ein Nutzungsrecht als Vermögenswert zu aktivieren und eine korrespondierende Zahlungsverpflichtung als Schuld zu passivieren ist. Die Analyse, die sich insbesondere auf die Implikationen für Systeme und Prozesse für den Datenfluss bezieht, dauert wie die fachliche Analyse noch an, so dass gegenwärtig noch keine Aussagen zu den Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage möglich sind.

3. Änderung der Bilanzierung der Devisentermingeschäfte

Für eine transparentere Darstellung der Ertragslage werden seit dem 1. Januar 2017 die Ergebniseffekte von Devisentermingeschäften zur Sicherung von Fremdwährungsrisiken in eine Zins- und eine Währungskomponente aufgeteilt. Die Zinskomponente beinhaltet zinsinduzierte Fair-Value-Änderungen der Devisentermingeschäfte und die Terminkomponente, welche die Zinsdifferenz zwischen zwei Währungsräumen zum Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses widerspiegelt. Die Zinskomponente wird daher nicht mehr im übrigen Finanzergebnis, sondern im Zinsaufwand oder -ertrag ausgewiesen. Das Zinsergebnis zeigt somit ein umfassenderes Bild der Finanzierungskosten. Zudem umfasst das im übrigen Finanzergebnis enthaltene Währungsergebnis keine zinsinduzierten Effekte mehr.

Die Änderungen werden gemäß IAS 8.22 rückwirkend angewandt. In der nachstehenden Tabelle sind die Auswirkungen aus der geänderten Bilanzierung der Devisentermingeschäfte dargestellt:

Bilanzierungsänderungen Gewinn- und Verlustrechnung

	1. Halbjahr 2016 vor Änderung	Bilanzierungs- änderung	1. Halbjahr 2016 nach Änderung	1. Halbjahr 2017 vor Änderung	Bilanzierungs- änderung	1. Halbjahr 2017 nach Änderung
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-10	-	-10	-12	-	-12
Zinserträge	3	2	5	5	6	11
Zinsaufwendungen	-29	-52	-81	-21	-50	-71
Übriges Finanzergebnis	-87	50	-37	-60	44	-16
Finanzergebnis	-123	-	-123	-88	-	-88

4. Segment- und Regionenberichterstattung

Die Ressourcenallokation und die Bewertung der Ertragskraft der Geschäftssegmente werden im Covestro-Konzern durch den Vorstand der Covestro AG als Hauptentscheidungsträger wahrgenommen. Die Segment- und Regionenabgrenzung sowie die Auswahl der dargestellten Kennzahlen erfolgen in Übereinstimmung mit dem internen Steuerungs- und Berichtssystem („Management Approach“). Es werden dieselben Rechnungslegungsvorschriften zugrunde gelegt, wie sie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 beschrieben sind, vorbehaltlich der in Anhangangabe 2 beschriebenen Auswirkungen von im laufenden Geschäftsjahr erstmalig angewendeten Rechnungslegungsstandards.

Zum 30. Juni 2017 besteht der Covestro-Konzern aus drei berichtspflichtigen Segmenten. Die Segmente umfassen die folgenden Aktivitäten:

Polyurethanes

Im Segment Polyurethanes werden hochwertige Vorprodukte für Polyurethane entwickelt, produziert und vertrieben. Bei den Vorprodukten handelt es sich um Isocyanate (MDI, TDI) und Polyether-Polyole. Polyurethan-Weichschaum wird vor allem in der Möbel- und Automobilindustrie verwendet (z. B. in Polstermöbeln, Matratzen und Autositzen). Hartschaum kommt besonders als Dämmmaterial in der Baubranche sowie entlang der Kühlkette zum Einsatz. Das Segment unterhält weltweit Produktionsstätten sowie Systemhäuser für die Abmischung und Bereitstellung von kundenindividuellen Polyurethan-Systemen.

Polycarbonates

Das Segment Polycarbonates entwickelt, produziert und vertreibt den Hochleistungskunststoff Polycarbonat in Form von Granulaten, Verbundwerkstoffen und Halbzeugen (Platten). Das Material findet vor allem Verwendung in der Automobilindustrie (z. B. im Fahrzeuginnenraum und für die Fahrzeugbeleuchtung) sowie in der Baubranche (z. B. für Dachkonstruktionen). Zudem wird es u. a. in der Elektro- und Elektronikindustrie (z. B. für Stecker- und Computergehäuse sowie DVDs), der Medizintechnik und Beleuchtungsindustrie (z. B. für LED-Komponenten) eingesetzt. Polycarbonat wird vom Covestro-Konzern weltweit produziert und in Compoundierungszentren gemäß kundenindividuellen Wünschen weiterverarbeitet.

Coatings, Adhesives, Specialties

Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties entwickelt, produziert und vertreibt Covestro Rohstoffe für Lacke, Kleb- und Dichtstoffe sowie Spezialitäten im Wesentlichen für Polyurethan-Systeme. Dazu zählen u. a. polymere Materialien und wässrige Dispersionen auf Basis der Isocyanate HDI und IPDI, die in Anlagen weltweit hergestellt werden. Haupteinsatzgebiete der Produkte sind die Bereiche Transport und Verkehr, Infrastruktur und Bau sowie Holzverarbeitung und Möbel. Die Spezialitäten umfassen Elastomere, hochqualitative Folien sowie Rohstoffe für die Kosmetik- und Textilindustrie und den Gesundheitsbereich.

Geschäftsaktivitäten, die nicht den oben genannten Segmenten zugeordnet werden können, sind unter **„Alle sonstigen Segmente“** ausgewiesen. Die Außenumsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Kuppelprodukten, die bei der Chlorproduktion und -verwendung entstehen.

Die Kosten für Corporate-Center-Funktionen sowie Mehr- oder Minderaufwendungen aus einer höheren oder niedrigeren Performance der Covestro-Aktie im Rahmen der langfristigen aktienbasierten Vergütung werden in der Segmentberichterstattung als **„Corporate Center und Überleitung“** dargestellt.

Die Segmentdaten wurden auf folgende Weise ermittelt:

- EBIT und EBITDA sind Kennzahlen, die nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert sind. Das EBIT entspricht dem Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Finanzergebnis und Ertragsteueraufwand. Das EBITDA entspricht dem EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung zuzüglich Abschreibungen und abzüglich Wertaufholungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.
- Das Working Capital beinhaltet die Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Kennzahlen nach Segmenten für das 2. Quartal sowie für das 1. Halbjahr bzw. zum 30. Juni:

Segmentberichterstattung 2. Quartal

				Sonstige / Konsolidierung		Covestro-Konzern
	Polyurethanes	Polycarbonates	Coatings, Adhesives, Specialties	Alle sonstigen Segmente	Corporate Center und Überleitung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	
2. Quartal 2017						
Umsatzerlöse	1.889	911	533	165	–	3.498
EBITDA	556	197	114	2	–21	848
EBIT	460	152	95	1	–21	687
2. Quartal 2016						
Umsatzerlöse	1.481	831	532	146	–	2.990
EBITDA	228	191	142	–1	–18	542
EBIT	124	142	119	–3	–18	364

Segmentberichterstattung 1. Halbjahr

				Sonstige / Konsolidierung		Covestro-Konzern
	Polyurethanes	Polycarbonates	Coatings, Adhesives, Specialties	Alle sonstigen Segmente	Corporate Center und Überleitung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	
1. Halbjahr 2017						
Umsatzerlöse	3.783	1.865	1.097	339	–	7.084
EBITDA	1.038	429	260	9	–42	1.694
EBIT	856	336	218	7	–42	1.375
1. Halbjahr 2016						
Umsatzerlöse	2.884	1.617	1.044	320	–	5.865
EBITDA	442	368	281	–2	–39	1.050
EBIT	241	269	238	–5	–39	704

Working Capital nach Segmenten

	31.12.2016	30.06.2017
	in Mio. €	in Mio. €
Polyurethanes	948	1.292
Polycarbonates	477	670
Coatings, Adhesives, Specialties	378	442
Summe der berichtspflichtigen Segmente	1.803	2.404
Alle sonstigen Segmente	63	67
Corporate Center	–7	–5
Working Capital	1.859	2.466
davon Vorräte	1.721	1.842
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.674	1.982
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–1.536	–1.358

Informationen über geografische Gebiete

Die nachfolgenden Tabellen enthalten Informationen über geografische Gebiete. Die Region „EMLA“ beinhaltet Europa, den Nahen Osten, Afrika und Lateinamerika ohne Mexiko, das gemeinsam mit den USA und Kanada die Region „NAFTA“ bildet. Die Region „APAC“ umfasst Asien und die Pazifikregion. In der Spalte „Konsolidierung“ wird die Eliminierung der Interregionen-Umsatzerlöse ausgewiesen.

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Kennzahlen nach Regionen für das 2. Quartal sowie für das 1. Halbjahr:

Regionenberichterstattung 2. Quartal

	EMLA	NAFTA	APAC	Konsolidierung	Gesamt
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
2. Quartal 2017					
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	1.496	878	1.124	–	3.498
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	1.488	899	1.111	–	3.498
Interregionen-Umsatzerlöse	194	125	83	–402	–
2. Quartal 2016					
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	1.340	787	863	–	2.990
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	1.339	801	850	–	2.990
Interregionen-Umsatzerlöse	173	126	36	–335	–

Regionenberichterstattung 1. Halbjahr

	EMLA	NAFTA	APAC	Konsolidierung	Gesamt
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
1. Halbjahr 2017					
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	3.022	1.761	2.301	–	7.084
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	3.018	1.797	2.269	–	7.084
Interregionen-Umsatzerlöse	396	274	136	–806	–
1. Halbjahr 2016					
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	2.641	1.569	1.655	–	5.865
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	2.632	1.595	1.638	–	5.865
Interregionen-Umsatzerlöse	351	269	61	–681	–

Überleitungsrechnung

Die nachfolgende Tabelle enthält die Überleitungsrechnung des EBITDA der Segmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Konzerns:

Überleitung des EBITDA der Segmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Konzerns

	2. Quartal 2016	2. Quartal 2017	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
EBITDA der Segmente	560	869	1.089	1.736
EBITDA Corporate Center	-18	-21	-39	-42
EBITDA	542	848	1.050	1.694
Abschreibungen der Segmente	-178	-161	-346	-319
Abschreibungen Corporate Center	-	-	-	-
Abschreibungen	-178	-161	-346	-319
EBIT der Segmente	382	708	743	1.417
EBIT Corporate Center	-18	-21	-39	-42
EBIT	364	687	704	1.375
Finanzergebnis	-45	-34	-123	-88
Ergebnis vor Ertragsteuern	319	653	581	1.287

5. Konsolidierungskreis

5.1 Entwicklung des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis setzt sich zum 30. Juni 2017 aus der Covestro AG sowie 49 konsolidierten Unternehmen (31. Dezember 2016: 49 Unternehmen) zusammen. Hierin ist die Covestro (Slovakia) Services s.r.o., Bratislava (Slowakei) seit dem 1. Quartal 2017 erstmals enthalten. Die Covestro Darmstadt GmbH, Darmstadt, wurde zum 27. Juni 2017 auf die Covestro Deutschland AG, Leverkusen, verschmolzen. Unverändert im Vergleich zum 31. Dezember 2016 ist eine gemeinschaftliche Tätigkeit gemäß IFRS 11 (Joint Arrangements) enthalten, die anteilmäßig konsolidiert wird. Ferner sind zum 30. Juni 2017 unverändert ein Gemeinschaftsunternehmen und zwei assoziierte Unternehmen im Konzernzwischenabschluss nach der Equity-Methode gemäß IAS 28 (Investments in Associates and Joint Ventures) berücksichtigt worden.

5.2 Akquisitionen und Desinvestitionen

Akquisitionen

Mit Wirkung zum 1. April 2017 hat Covestro im Rahmen eines Asset-Deals eine Pilotanlage (Technikum) inklusive Mitarbeiter von der Bayer AG, Leverkusen, (Bayer AG) erworben. Die neue Anlage stellt die Schnittstelle zwischen Forschung und Produktion dar und soll neue Covestro-Produkte schneller im Industriemaßstab produzierbar machen. Der Kaufpreis belief sich auf 4 Mio. € und wurde durch die Übertragung von Zahlungsmitteln beglichen. Das erworbene Nettovermögen beträgt 4 Mio. €. Der Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 2 Mio. € spiegelt positive Wachstumsaussichten wider, da Innovationen schneller in den industriellen Produktionsmaßstab überführt werden können. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig.

Die genannte Transaktion wirkte sich zum Erwerbszeitpunkt auf Vermögen und Schulden des Covestro-Konzerns im 1. Halbjahr 2017 wie folgt aus und führte unter Berücksichtigung der übernommenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu folgendem Mittelabfluss:

Erworbene Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert bei Erwerb

	Technikum
	in Mio. €
Geschäfts- oder Firmenwert	2
Sachanlagen	4
Aktive latente Steuern	1
Pensionsrückstellungen	-2
Sonstige Rückstellungen	-1
Nettovermögen	4
Kaufpreis	4
Nettoabfluss aus Akquisitionen	4

Zusätzlich wurde ein Erbbaurechtsvertrag über das Grundstück des Technikums zwischen Covestro und der Bayer AG abgeschlossen, der als Finanzierungsleasingvertrag klassifiziert wurde. Das Grundstück wurde mit 1 Mio. € in den Sachanlagen aktiviert und die korrespondierende Verbindlichkeit in Höhe von 1 Mio. € in den Finanzverbindlichkeiten passiviert.

Das Technikum hat als interner Dienstleister seit dem 1. April 2017 nicht wesentlich zum Umsatz oder Ergebnis nach Ertragsteuern des Covestro-Konzerns beigetragen. Eine Einbeziehung zum 1. Januar 2017 hätte ebenfalls keinen wesentlichen Einfluss auf Umsatz oder Ergebnis nach Ertragsteuern des Covestro-Konzerns gehabt.

Desinvestitionen

Am 3. April 2017 hat Covestro einen Asset-Deal über den Verkauf eines nordamerikanischen Systemhauses für Polyurethan-Sprühschaum an Accella Polyurethane Systems LLC, Maryland Heights (USA), zu einem Verkaufspreis von 47 Mio. € abgeschlossen. Es wurden Vermögenswerte in Höhe von 12 Mio. € und Verbindlichkeiten in Höhe von 4 Mio. € an den Erwerber transferiert. Der Veräußerungsgewinn in Höhe von 39 Mio. € wurde im sonstigen betrieblichen Ergebnis erfasst.

6. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 (Earnings per Share) mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG innerhalb der abgelaufenen Berichtsperiode errechnet. Verwässerungseffekte waren nicht zu berücksichtigen.

Ergebnis je Aktie

	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017
	in Mio. €	in Mio. €
Ergebnis nach Ertragsteuern	417	955
davon auf andere Gesellschafter entfallend	5	3
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend (Konzernergebnis)	412	952
	in Stück	in Stück
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG	202.500.000	202.500.000
	in €	in €
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	2,03	4,70
Verwässertes Ergebnis je Aktie	2,03	4,70

7. Mitarbeiter und Pensionsverpflichtungen

Zum 30. Juni 2017 beschäftigte der Covestro-Konzern weltweit 15.960 Mitarbeiter (31. Dezember 2016: 15.579). Der Personalaufwand im 1. Halbjahr 2017 stieg um 18 Mio. € auf 969 Mio. € (Vorjahr: 951 Mio. €).

Mitarbeiter nach Funktionen¹

	31.12.2016	30.06.2017
Produktion	9.830	10.014
Vertrieb	3.463	3.484
Forschung und Entwicklung	1.016	1.036
Verwaltung	1.270	1.426
Gesamt	15.579	15.960

¹ Die Anzahl der Mitarbeiter (Festanstellungen und befristete Arbeitsverhältnisse) wird in Vollzeitbeschäftigten dargestellt. Teilzeitbeschäftigte werden dabei gemäß ihrer vertraglichen Arbeitszeit proportional berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen reduzierten sich auf 1.167 Mio. € (31. Dezember 2016: 1.209 Mio. €). Dies ist hauptsächlich auf den Anstieg des Rechnungszinssatzes in Deutschland sowie Währungsänderungen zurückzuführen.

Abzinsungssatz Pensionsverpflichtungen

	31.12.2016	30.06.2017
	in %	in %
Deutschland	2,00	2,10
USA	3,70	3,60

8. Finanzinstrumente

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede Kategorie von Finanzinstrumenten dar. Die Bilanzpositionen „Sonstige Forderungen“, „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ und „Sonstige Verbindlichkeiten“ enthalten sowohl Finanzinstrumente als auch nicht-finanzielle Vermögenswerte bzw. nicht-finanzielle Verbindlichkeiten (z. B. sonstige Steuerforderungen oder -verbindlichkeiten und Vorauszahlungen für zukünftig zu erhaltende Leistungen).

Buchwerte der Finanzinstrumente gemäß den Kategorien des IAS 39 und ihre beizulegenden Zeitwerte

	30.06.2017				
	Buchwert	Bewertung gemäß IAS 39			Beizulegender Zeitwert
		Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Vermögenswerte					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.982				
Kredite und Forderungen	1.982	1.982			1.982
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	496				
Kredite und Forderungen	184	184			184
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	257	5	252		257
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	47			47	47
Forderungen aus Finanzierungsleasing ¹	8				15
Sonstige Forderungen	322				
Kredite und Forderungen	48	48			48
Nicht-finanzielle Vermögenswerte	274				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	300				
Kredite und Forderungen	300	300			300
Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	1.946				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	1.695	1.695			1.768
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	11			11	11
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ¹	240				281
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.358				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	1.325	1.325			1.325
Nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	33				
Sonstige Verbindlichkeiten	193				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	37	37			37
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	5			5	5
Nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	151				

¹ Bewertung gemäß IAS 17

Buchwerte der Finanzinstrumente gemäß den Kategorien des IAS 39 und ihre beizulegenden Zeitwerte

	31.12.2016				
	Buchwert	Bewertung gemäß IAS 39			Beizulegender Zeitwert
		Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Vermögenswerte					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.674				
Kredite und Forderungen	1.674	1.674			1.674
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	202				
Kredite und Forderungen	164	164			164
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	6	5	1		6
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	24			24	24
Forderungen aus Finanzierungsleasing ¹	8				16
Sonstige Forderungen	357				
Kredite und Forderungen	52	52			52
Nicht-finanzielle Vermögenswerte	305				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	267				
Kredite und Forderungen	267	267			267
Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	1.931				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	1.633	1.633			1.703
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	33			33	33
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ¹	265				303
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.536				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	1.516	1.516			1.516
Nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	20				
Sonstige Verbindlichkeiten	223				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	36	36			36
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	6			6	6
Nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	181				

¹ Bewertung gemäß IAS 17

Beizulegende Zeitwerte für Finanzinstrumente werden gemäß IFRS 13 (Fair Value Measurement) auf Basis der nachfolgend beschriebenen Fair-Value-Hierarchie ermittelt und ausgewiesen:

In **Stufe 1** werden beizulegende Zeitwerte eingeordnet, die auf Grundlage notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten bestimmt werden.

Stufe 2 enthält beizulegende Zeitwerte, die auf Grundlage von Parametern bestimmt werden, die am Markt beobachtbar sind.

Stufe 3 umfasst beizulegende Zeitwerte, die mithilfe von Parametern bestimmt werden, bei denen die Inputfaktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Einordnung der Finanzinstrumente in die dreistufige Fair-Value-Hierarchie:

Fair-Value-Hierarchie von Finanzinstrumenten

	Beizulegender Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Beizulegender Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
	31.12.2016				30.06.2017			
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	1	1			252	252		
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	24		15	9	47		39	8
Finanzielle Vermögenswerte nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Leasingforderungen	16			16	15			15
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	39		33	6	16		11	5
Finanzielle Verbindlichkeiten nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Anleihen	1.556	1.556			1.561	1.561		
Übrige Finanzverbindlichkeiten	450		450		488		488	

Im 1. Halbjahr 2017 wurden keine Übertragungen zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie vorgenommen.

Aufgrund der überwiegend kurzen Laufzeiten von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten weichen die Buchwerte nicht signifikant von den beizulegenden Zeitwerten ab.

Im Juni 2017 hat die Covestro Deutschland AG, Leverkusen, im Rahmen der Anlage von Überschussliquidität in Euro denominateden Staatsanleihen mit Restlaufzeiten bis Oktober 2017 zur Diversifizierung der Kreditrisikostruktur erworben. Das Nominalvolumen der Anleihen beträgt 250 Mio. €. Die erworbenen Anleihen sind der Bewertungskategorie „Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ zugeordnet.

Der Bewertungskategorie „Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ werden ferner Anteile an nicht-konsolidierten Unternehmen zugeordnet. Die Bewertung dieser Eigenkapitaltitel erfolgt zu Anschaffungskosten, weil der beizulegende Zeitwert weder aus einem Börsen- oder Marktpreis noch durch Diskontierung zuverlässig ermittelbarer Cashflows abgeleitet werden konnte. Für die darüber hinaus der Bewertungskategorie „Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ zugeordneten Vermögenswerte entsprechen die beizulegenden Zeitwerte notierten Preisen auf aktiven Märkten (Stufe 1).

Der beizulegende Zeitwert der durch die Covestro AG emittierten Anleihen wird auf Basis notierter, unangepasster Preise auf einem aktiven Markt ermittelt und ist daher der Stufe 1 zugeordnet.

Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten werden als Barwerte der zukünftigen Zahlungsmittelzu- oder -abflüsse ermittelt. Die Abzinsung erfolgt unter Anwendung des zum Bilanzstichtag aktuellen laufzeitadäquaten Zinssatzes unter Berücksichtigung der Bonität der jeweils relevanten Vertragspartei. Daher erfolgt die Einordnung in Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie.

Sofern keine öffentlich notierten Marktpreise existieren, werden für Derivate die beizulegenden Zeitwerte mit Bewertungstechniken basierend auf beobachtbaren Marktdaten zum Bilanzstichtag ermittelt (Stufe 2). Bei der Anwendung von Bewertungstechniken wird das Kreditrisiko der Vertragspartner durch die Ermittlung von „Credit Value Adjustments“ berücksichtigt. Die Bewertung der Devisentermingeschäfte erfolgt einzelfallbezogen und mit dem jeweiligen Terminkurs bzw. -preis am Bilanzstichtag. Die Terminkurse bzw. -preise richten sich nach den Kassakursen und -preisen unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen.

Sofern beizulegende Zeitwerte auf Basis nicht-beobachtbarer Inputfaktoren geschätzt wurden, werden diese innerhalb der Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie ausgewiesen. Die Bemessung des nachrichtlich zu ermittelnden beizulegenden Zeitwerts der langfristigen Leasingforderungen erfolgte auf Grundlage von am Markt beobachtbaren Zinskurven. Zusätzlich wurde als nicht-beobachtbarer Faktor ein Zinsaufschlag für sehr weit in der Zukunft liegende Zahlungsströme berücksichtigt.

Bei den auf nicht-beobachtbaren Inputfaktoren basierenden und zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (Stufe 3) handelt es sich ausschließlich um eingebettete Derivate. Diese werden von den jeweiligen Basisverträgen separiert, bei denen es sich in der Regel um Absatz- oder Bezugsverträge aus dem operativen Geschäft handelt. Die Zahlungsströme aus dem Vertrag ändern sich aufgrund der eingebetteten Derivate bspw. in Abhängigkeit von Wechselkursschwankungen, Rohstoffpreisschwankungen oder sonstigen Preisschwankungen. Die intern durchgeführte Bewertung eingebetteter Derivate erfolgt insbesondere mit der Discounted-Cashflow-Methode, die auf nicht-beobachtbaren Inputfaktoren – u. a. geplanten Absatz- und Bezugsmengen sowie aus Marktdaten abgeleiteten Preisen oder Preisindizes – basiert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der in Stufe 3 eingeordneten Finanzinstrumente für das 1. Halbjahr 2017:

Entwicklung der Stufe 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (Saldo)

	2017
	in Mio. €
Nettobuchwerte 01.01.	3
Ergebniswirksam erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	-
davon auf zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte/Verbindlichkeiten entfallend	-
Ergebnisneutral erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	-
Zugänge von Vermögenswerten (+)/Verbindlichkeiten (-)	-
Abgänge von Vermögenswerten (-)/Verbindlichkeiten (+)	-
Umgliederungen	-
Nettobuchwerte 30.06.	3

Ergebniswirksame Gewinne und Verluste aus in Stufe 3 eingeordneten Finanzinstrumenten resultieren aus eingebetteten Derivaten und werden im sonstigen betrieblichen Aufwand oder Ertrag ausgewiesen.

9. Rechtliche Risiken

Als international tätiges Unternehmen ist der Covestro-Konzern einer Vielzahl rechtlicher Risiken ausgesetzt. Hierzu können insbesondere Risiken aus den Bereichen Produkthaftung, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Patentrecht, Steuerrecht und Umweltrecht sowie compliancerelevante Themen wie Korruption und Exportkontrolle gehören. Die Ergebnisse gegenwärtig anhängiger bzw. künftiger Verfahren sind nicht vorhersagbar, sodass aufgrund von gerichtlichen oder behördlichen Entscheidungen oder der Vereinbarung von Vergleichen Aufwendungen entstehen können, die nicht oder nicht in vollem Umfang durch Versicherungsleistungen abgedeckt sind und wesentliche Auswirkungen auf das Ergebnis des Covestro-Konzerns haben können.

Die für den Covestro-Konzern wesentlichen Rechtsrisiken wurden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 in Anhangangabe 26 dargestellt. Im laufenden Geschäftsjahr haben sich weder für die dort beschriebenen Rechtsverfahren neue wesentliche Entwicklungen ergeben, noch sind neue wesentliche Rechtsverfahren anhängig.

10. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 (Related Party Disclosures) sind juristische oder natürliche Personen, die auf die Covestro AG und deren Tochterunternehmen mindestens maßgeblichen Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem mindestens maßgeblichen Einfluss durch die Covestro AG bzw. deren Tochterunternehmen unterliegen. Dazu gehören insbesondere die Bayer AG, die aufgrund ihrer Stimmrechtsmehrheit in Bezug auf die Covestro AG als oberstes beherrschendes Unternehmen im Sinne von IAS 24 zu klassifizieren ist, und deren Tochtergesellschaften, die nicht in den Covestro-Konsolidierungskreis einzubeziehen sind, sowie nicht-konsolidierte Tochtergesellschaften, Gemeinschafts- und assoziierte Unternehmen, Versorgungspläne und die Organmitglieder der Covestro AG.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen

	31.12.2016		30.06.2017	
	Forderungen	Verbindlichkeiten	Forderungen	Verbindlichkeiten
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Bayer AG	1	4	5	5
Bayer-Konzerngesellschaften	25	133	24	134
Nicht-konsolidierte Tochterunternehmen/ assoziierte Unternehmen	4	7	4	7
Gemeinschaftsunternehmen	1	–	1	–
Assoziierte Unternehmen	4	1	10	–

Erbrachte und empfangene Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen

	1. Halbjahr 2016		1. Halbjahr 2017	
	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Bayer AG	–	–	15	6
Bayer-Konzerngesellschaften	39	257	27	263
Nicht-konsolidierte Tochterunternehmen/ assoziierte Unternehmen	17	2	20	3
Gemeinschaftsunternehmen	2	–	2	–
Assoziierte Unternehmen	5	246	10	322

Transaktionen mit der Bayer AG sowie deren Tochtergesellschaften

Aus dem Verkauf von Produkten, Handelswaren sowie sonstigen betriebstypischen Geschäften resultieren Umsätze mit Bayer-Konzerngesellschaften.

Die **empfangenen Lieferungen und Leistungen** umfassen im Wesentlichen operative Liefer- und Leistungsgeschäfte mit der Currenta GmbH & Co. OHG, Leverkusen, (Currenta) sowie deren Tochtergesellschaften. Diese Geschäfte stehen im Zusammenhang mit den durch die Currenta betriebenen Chemieparcs, welche von Bayer und Covestro gemeinsam genutzt werden.

Die **Forderungen und Verbindlichkeiten** gegenüber nahestehenden Unternehmen entfallen hauptsächlich auf Leasing- und Finanzierungssachverhalte, Liefer- und Leistungsbeziehungen sowie sonstige Transaktionen.

11. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Seit dem 1. Juli 2017 sind keine Vorgänge eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Covestro-Konzerns haben.

Leverkusen, 20. Juli 2017

Covestro AG

Der Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Covestro-Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Covestro-Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Covestro-Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Leverkusen, 20. Juli 2017
Covestro AG

Der Vorstand

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Covestro AG, Leverkusen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Covestro AG, Leverkusen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2017, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements "Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity" (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Essen, den 20. Juli 2017

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Petra Justenhoven
Wirtschaftsprüferin

Dietmar Prümm
Wirtschaftsprüfer



**Weitere
Informationen**

Segment- und Quartalsübersicht

Segmentinformation 2. Quartal

	Polyurethanes		Polycarbonates		Coatings, Adhesives, Specialties		Sonstige/ Konsolidierung		Covestro-Konzern	
	2. Quartal 2016	2. Quartal 2017	2. Quartal 2016	2. Quartal 2017	2. Quartal 2016	2. Quartal 2017	2. Quartal 2016	2. Quartal 2017	2. Quartal 2016	2. Quartal 2017
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Umsatzerlöse	1.481	1.889	831	911	532	533	146	165	2.990	3.498
Umsatzveränderung										
Menge	6,4%	-0,8%	7,9%	2,5%	-0,6%	-1,2%	-10,8%	9,8%	4,5%	0,6%
Preis	-13,1%	27,0%	-4,3%	6,1%	-2,7%	0,6%	-8,3%	2,6%	-8,7%	15,3%
Währung	-2,8%	1,3%	-3,4%	1,0%	-2,0%	0,8%	-0,7%	0,6%	-2,7%	1,1%
Portfolio	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	9,0%	-2,3%	8,5%	0,7%	-1,8%	-3,0%			7,7%	-1,6%
Umsatzerlöse nach Regionen										
EMLA	653	798	300	305	272	265	115	128	1.340	1.496
NAFTA	450	500	193	225	117	120	27	33	787	878
APAC	378	591	338	381	143	148	4	4	863	1.124
EBITDA	228	556	191	197	142	114	-19	-19	542	848
EBIT	124	460	142	152	119	95	-21	-20	364	687
Abschreibungen	104	96	49	45	23	19	2	1	178	161
Cashflows aus operativer Tätigkeit	135	219	89	1	72	41	20	150	316	411
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	46	51	19	26	14	15	-	-	79	92
Free Operating Cash Flow	89	168	70	-25	58	26	20	150	237	319

¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2017 ermittelt

Segmentinformation 1. Halbjahr

	Polyurethanes		Polycarbonates		Coatings, Adhesives, Specialties		Sonstige / Konsolidierung		Covestro-Konzern	
	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Umsatzerlöse	2.884	3.783	1.617	1.865	1.044	1.097	320	339	5.865	7.084
Umsatzveränderung										
Menge	6,7%	3,4%	8,3%	9,5%	-1,1%	3,8%	-6,5%	3,6%	4,9%	5,2%
Preis	-14,4%	26,4%	-4,8%	4,6%	-2,5%	0,2%	-9,4%	1,7%	-9,6%	14,4%
Währung	-1,9%	1,4%	-2,1%	1,2%	-1,2%	1,1%	-0,3%	0,6%	-1,7%	1,2%
Portfolio	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	9,7%	2,1%	8,5%	7,5%	-2,3%	2,3%			8,1%	3,5%
Umsatzerlöse nach Regionen										
EMLA	1.268	1.597	585	627	534	538	254	260	2.641	3.022
NAFTA	896	990	385	456	231	245	57	70	1.569	1.761
APAC	720	1.196	647	782	279	314	9	9	1.655	2.301
EBITDA	442	1.038	368	429	281	260	-41	-33	1.050	1.694
EBIT	241	856	269	336	238	218	-44	-35	704	1.375
Abschreibungen	201	182	99	93	43	42	3	2	346	319
Cashflows aus operativer Tätigkeit	151	249	183	61	126	81	-20	305	440	696
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	70	92	31	45	25	28	-	1	126	166
Free Operating Cash Flow	81	157	152	16	101	53	-20	304	314	530

¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2017 ermittelt

Quartalsübersicht

	1. Quartal 2016	2. Quartal 2016	3. Quartal 2016	4. Quartal 2016	1. Quartal 2017	2. Quartal 2017
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Umsatzerlöse	2.875	2.990	3.022	3.017	3.586	3.498
Polyurethanes	1.403	1.481	1.503	1.540	1.894	1.889
Polycarbonates	786	831	848	833	954	911
Coatings, Adhesives, Specialties	512	532	515	481	564	533
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	8,4%	7,7%	9,1%	4,8%	9,0%	-1,6%
EBITDA	508	542	574	390	846	848
Polyurethanes	214	228	263	176	482	556
Polycarbonates	177	191	194	142	232	197
Coatings, Adhesives, Specialties	139	142	136	83	146	114
EBIT	340	364	406	221	688	687
Polyurethanes	117	124	168	80	396	460
Polycarbonates	127	142	145	93	184	152
Coatings, Adhesives, Specialties	119	119	114	59	123	95
Finanzergebnis	-78	-45	-41	-32	-54	-34
Ergebnis vor Steuern	262	319	365	189	634	653
Ergebnis nach Steuern	184	233	261	128	469	486
Konzernergebnis	182	230	259	124	468	484
Cashflows aus operativer Tätigkeit	124	316	736	610	285	411
Ausgaben für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	47	79	90	203	74	92
Free Operating Cash Flow	77	237	646	407	211	319

¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2017 ermittelt

Finanzkalender

Zwischenmitteilung 3. Quartal 2017	24. Oktober 2017
Geschäftsbericht 2017	20. Februar 2018
Hauptversammlung 2018	13. April 2018
Zwischenmitteilung 1. Quartal 2018	26. April 2018

Impressum

Herausgeber

Covestro AG
Kaiser-Wilhelm-Allee 60
51373 Leverkusen
Deutschland
E-Mail: info@covestro.com

www.covestro.com

Amtsgericht Köln
HRB 85281
USt-IdNr.: DE815579850

IR-Kontakt
E-Mail: ir@covestro.com

Pressekontakt
E-Mail: communications@covestro.com

Gestaltung und Layout
TERRITORY CTR GmbH
Leverkusen

Zwischenbericht produziert
mit firesys

